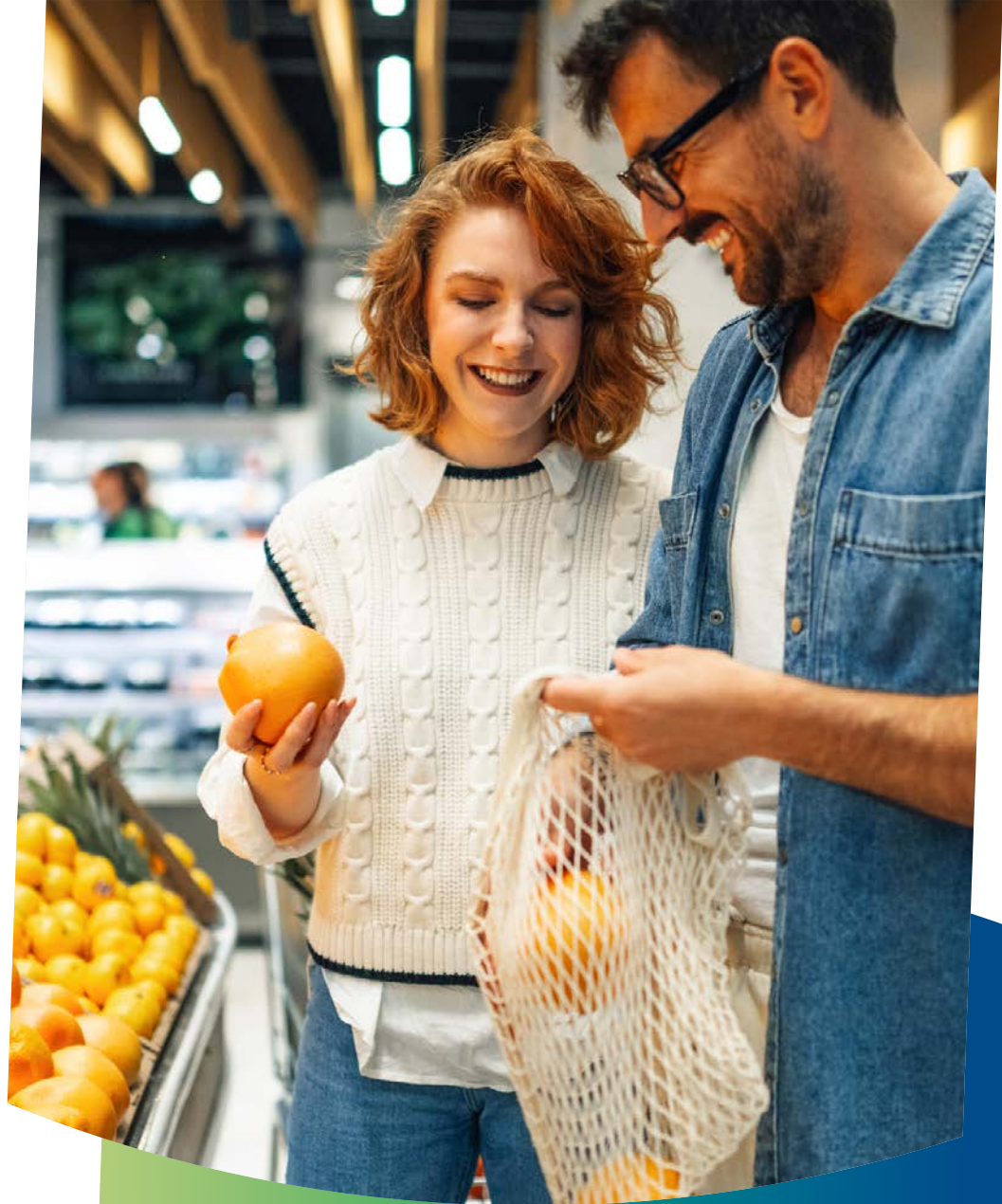


STANDORT

Kaufkraftanalyse 2026



INHALT

Zentrale Ergebnisse der IHK Kaufkraftanalyse 2026	3	Die zentralen Orte im Vergleich	13
Allgemeine Kaufkraft im IHK-Bezirk Rhein-Neckar: Wachstum entspricht dem Landesdurchschnitt	5	IHK Rhein-Neckar	14
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft: Kennzahl zwischen Bundes- und Landesdurchschnitt	6	Mannheim	15
Online-Anteil an einzelhandelsrelevanter Kaufkraft auf gleichbleibendem Niveau	7	Heidelberg	16
Einzelhandelsumsatz: Nominales Umsatzplus im stationären Einzelhandel	8	Rhein-Neckar-Kreis	
Kaufkraftbindung: Regionale Stabilität, aber unterschiedliche Entwicklungen in Kommunen	9	Eberbach	17
Mannheim: Einzelhandel behauptet sich in City und Stadtteilen	10	Hockenheim	18
Heidelberg: Spannungsfeld von Kaufkraft, Umsatz und Online-Affinität	11	Ladenburg	19
Lage Landkreise: Kaufkraft im Umland von regionaler Bedeutung	12	Leimen	20
		Neckargemünd	21
		Schwetzingen	22
		Sinsheim	23
		Walldorf	24
		Weinheim	25
		Wiesloch	26
		Neckar-Odenwald-Kreis	
		Adelsheim	27
		Buchen	28
		Hardheim	29
		Mosbach	30
		Osterburken	31
		Walldürn	32
		Gesamtübersicht	33
		Glossar	37

Zentrale Ergebnisse der IHK-Kaufkraftanalyse 2026

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Rhein-Neckar veröffentlicht zum zwölften Mal eine Kaufkraftanalyse für den IHK-Bezirk, die detaillierte Informationen zu allen 18 Ober-, Mittel- und Unterzentren sowie wichtige Kaufkraftkennzahlen für die weiteren 65 Städte und Gemeinden der Region enthält. Die Daten geben Aufschluss über das Konsumpotential sowie die Attraktivität des jeweiligen Einzelhandelsstandortes. Insbesondere bei Standort- und Ansiedlungsfragen von Einzelhandels- und Dienstleistungsunternehmen sind diese Zahlen interessant für Investoren und Gründer.

Zentrale Ergebnisse für den IHK-Bezirk Rhein-Neckar sind:

- Die allgemeine Kaufkraft – das verfügbare Einkommen der Bevölkerung – steigt um 2,7 Prozent auf 38 Milliarden Euro.
- Die einzelhandelsrelevante Kaufkraft, der Anteil des Einkommens, der für Ausgaben im Einzelhandel online oder stationär zur Verfügung steht, nimmt 3 Prozent zu und beträgt insgesamt rund 9,7 Milliarden Euro.
- Der Teil der Einzelhandelsausgaben, der in der Region über das Internet getätigt wird, liegt nach den diesjährigen Prognosen bei 12,9 Prozent (2025: 12,8 Prozent).

- Die Einzelhandelsumsätze im stationären Handel erhöhen sich um 3,3 Prozent auf 8,5 Milliarden Euro.
- Da sich die Umsätze im stationären Einzelhandel in der Region sowie die einzelhandelsrelevante Kaufkraft sehr ähnlich entwickeln, bleibt die Kaufkraftbindung im IHK-Bezirk bei prognostizierten 88 Prozent.

Der zusätzliche Kaufkraftzuwachs wird rechnerisch demnach weiterhin in vergleichbarem Umfang vor Ort gebunden. Zu berücksichtigen ist jedoch, dass der nominale Zuwachs der Kaufkraft von 2,7 Prozent der prognostizierten Inflationsrate entspricht, wie sie von der Bundesregierung in der Frühjahrprojektion für 2026 angenommen wird.

Die nominalen Umsatzsteigerungen im Einzelhandel sind daher überwiegend preisbedingt; real gleicht die Entwicklung einer Seitwärtsbewegung.

Ein Blick auf die 18 Ober-, Mittel- und Unterzentren der Region zeigt, dass der stationäre Einzelhandel im Wettbewerb mit dem Online-Handel und konkurrierenden Einzelhandelsstandorten von den jeweiligen lokalen Rahmenbedingungen abhängig ist. In acht der raumplanerisch festgelegten „zentralen Orte“ geht die Kaufkraftbindungsquote zurück, während sie in zehn Zentren zunimmt. Von einem leichten Rückgang sind auch die beiden umsatzstärksten Einkaufsstandorte Mannheim und Heidelberg betroffen.

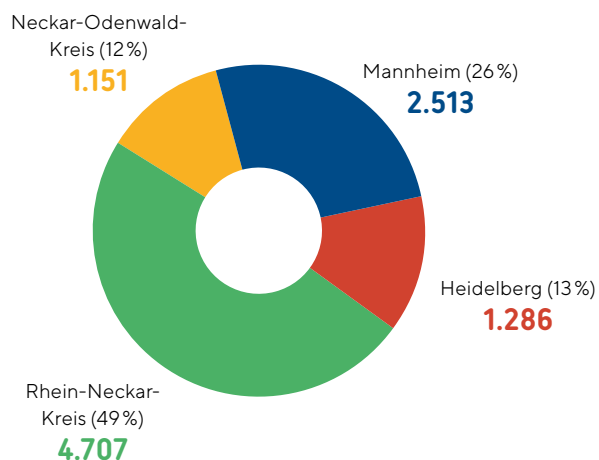
Die IHK wertet mit der Kaufkraftanalyse die Kaufkraftkennzahlen der Michael Bauer (MB) Research GmbH 2026 aus. Alle Kaufkraftkennziffern werden als Prognosewerte für das Jahr ihrer Ermittlung erstellt. Voraussetzungen sind Fortschreibungen der Einkommensdaten anhand von volkswirtschaftlichen Prognosen und regionalstatistischen Indikatoren sowie der Bevölkerungsdaten anhand von Prognosen zu Bevölkerungsbewegungen (Geburten, Sterbefälle, Zuzüge, Fortzüge) Die Definitionen der zur IHK-Kaufkraftanalyse herangezogenen Indikatoren sind im Glossar auf Seite 37 zu finden.

Zentrale Ergebnisse der IHK-Kaufkraftanalyse 2026

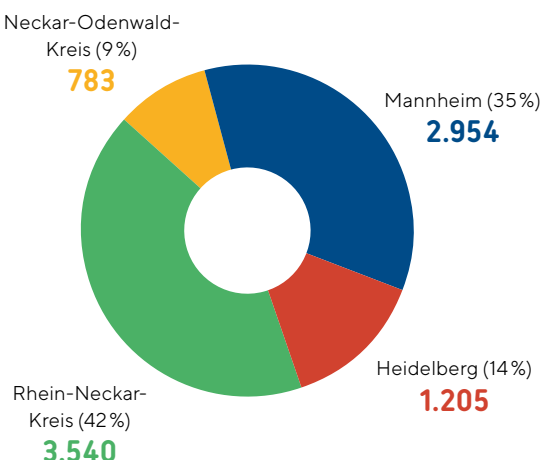
Verteilung der einzelhandelsrelevanten Kaufkraft und des Einzelhandelsumsatzes

Die Verteilung von Kaufkraft und Umsätzen im IHK-Bezirk zeigt: Während der Rhein-Neckar-Kreis rund die Hälfte der einzelhandelsrelevanten Kaufkraft auf sich vereint, wird ein deutlich höherer Anteil der Umsätze in den Oberzentren, insbesondere in Mannheim, generiert.

Verteilung einzelhandelsrelevante Kaufkraft im IHK Bezirk Rhein-Neckar (in Mio. Euro)



Umsatzverteilung im IHK Bezirk Rhein-Neckar (in Mio. Euro)



Einordnung der Kaufkraftkennzahlen 2026

Neben weiterhin bestehenden geopolitischen und wirtschaftspolitischen Unsicherheiten prägen strukturelle Herausforderungen wie erhöhte Lebenshaltungskosten sowie eine insgesamt verhaltene Konsumneigung die wirtschaftliche Situation in Deutschland.

Trotz des anhaltenden Wettbewerbs mit dem Online-Handel und konkurrierenden Standorten bleibt der Einzelhandel für viele Menschen ein zentraler Anlass für den Besuch der Innenstädte und Ortskerne. Das Einkaufen vor Ort leistet weiterhin einen wichtigen Beitrag zur Belebung der Zentren und zur Sicherung ihrer Funktion als Orte der Versorgung, Begegnung und sozialen Teilhabe.

Die in der IHK-Kaufkraftanalyse ausgewiesenen Kaufkraft- und Umsatzkennzahlen sind nominale Größen. In welchem Umfang der ausgewiesene Kaufkraftzuwachs tatsächlich in zusätzliche reale Konsumausgaben mündet, hängt maßgeblich von der weiteren Entwicklung der Verbraucherpreise ab. Vor dem Hintergrund der prognostizierten Inflationsrate von 2,7 Prozent ist davon auszugehen, dass die nominalen Zuwächse im Einzelhandel überwiegend preisbedingt sind und sich real lediglich ein begrenzter Zuwachs des Konsumvolumens ergibt.

Allgemeine Kaufkraft im IHK-Bezirk Rhein-Neckar: Wachstum entspricht dem Landesdurchschnitt

Die allgemeine Kaufkraft beschreibt das verfügbare Einkommen der Bevölkerung (nach Abzug von Steuern und Sozialabgaben einschließlich empfangener Transferleistungen). Pro Kopf steigt dieser Wert im IHK-Bezirk Rhein-Neckar um 3,0 Prozent auf 32.363 Euro. Damit entspricht die Wachstumsrate dem Landesdurchschnitt Baden-Württembergs und liegt unter dem bundesweiten Durchschnitt von 3,3 Prozent.

Innerhalb der Region hebt sich der Rhein-Neckar-Kreis mit einer allgemeinen Kaufkraft von 34.141 Euro pro Kopf positiv ab. Bundesweit liegen 65 von 401 Stadt- und Landkreisen über diesem Wert und damit zwölf mehr als im Vorjahr. Der Neckar-Odenwald-Kreis weist mit 30.979 Euro pro Kopf einen unterdurchschnittlichen Wert auf (Bundesdurchschnitt: 32.009 Euro), verzeichnet jedoch mit einer Wachstumsrate von 3,3 Prozent den stärksten Zuwachs unter den vier Stadt- und Landkreisen der Region.

Auf Ebene der 18 regionalen Ober-, Mittel- und Unterebenen behält Walldorf mit 38.875 Euro pro Kopf die Spitzenposition. Neckargemünd (37.978 Euro) und Weinheim (37.016 Euro) tauschen die Plätze zwei und drei. Ladenburg bleibt auf Rang vier (36.226 Euro).

Top-3-Standorte: Allgemeine Kaufkraft pro Kopf in zentralen Orten des IHK-Bezirks (in Euro)

Walldorf	38.875
Neckargemünd	37.978
Weinheim	37.016

Bei den weiteren zentralen Orten ergeben sich im Vergleich zum Vorjahr folgende Veränderungen bezüglich der Allgemeinen Kaufkraft pro Kopf (s. Seite 13):

- Der prognostizierte Wert in Heidelberg steigt über den durchschnittlichen Wert des IHK-Bezirks Rhein-Neckar.
- Hardheim und Leimen tauschen im hinteren Mittelfeld des Rankings ihre Platzierungen.
- Im letzten Drittel des Rankings klettert Walldürn um einen, Osterburken um zwei Plätze, wohingegen an diesen Stellen Mosbach einen und Mannheim zwei Ränge zurückfällt.
- Auch Adelsheim und Eberbach tauschen die Plätze im diesjährigen Vergleich.

Unter allen 83 Kommunen des IHK-Bezirks Rhein-Neckar behält Hirschberg den Spitzenplatz. Als einzige Kommune überschreitet Hirschberg damit die Schwelle von 40.000 Euro. Es folgen die Gemeinde Gaiberg (38.876 Euro) sowie –hinter Walldorf– die Stadt Schriesheim (38.837 Euro).

Einzelhandelsrelevante Kaufkraft: Kennzahl zwischen Bundes- und Landesdurchschnitt

Rechnerisch stehen über 25 Prozent der allgemeinen Kaufkraft für Ausgaben im Einzelhandel zur Verfügung. Das beinhaltet stationäre Ausgaben sowie Ausgaben im Online-Handel. Insgesamt 9,7 Milliarden Euro beträgt die einzelhandelsrelevante Kaufkraft in der Region. Pro Kopf ergibt sich eine einzelhandelsrelevante Kaufkraft von 8.217 Euro. Dieser Pro-Kopf-Wert wird von 27 anderen IHK-Bezirken übertroffen, während 51 dahinter liegen. Rang 28 von 79 IHK-Bezirken bedeutet einen um drei Plätze schlechteren Rang als im Vorjahr und die gleiche Platzierung wie im Jahr 2024.

Verglichen mit dem durchschnittlichen Wert für Deutschland (8.190 Euro) sind das im IHK-Bezirk Rhein-Neckar 27 Euro mehr, die pro Einwohner zum Einkaufen zur Verfügung stehen. Im Vergleich mit dem Durchschnittswert für Baden-Württemberg (8.390 Euro) ist der Pro-Kopf-Wert jedoch 173 Euro niedriger. Die Spanne zwischen diesen drei Durchschnittswerten liegt bei 200 Euro und ist damit 69 Euro kleiner als in den Prognosen vor einem Jahr.

Unter den zentralen Orten der Region bleibt Walldorf auf Platz 1. Mit 9.126 Euro pro Kopf haben die Einwohner in Walldorf 46 Euro mehr für Ausgaben im Einzelhandel als durchschnittlich in Neckargemünd (9.080 Euro). Weinheim (8.853 Euro) um einen Rang auf Platz 3.

Top-3-Standorte: Einzelhandelsrelevante Kaufkraft pro Kopf in zentralen Orten des IHK-Bezirks (in Euro)

Walldorf	9.126
Neckargemünd	9.080
Weinheim	8.853

Beim weiteren Vergleich der Ober-, Mittel und Unterzentren hinsichtlich der verfügbaren einzelhandelsrelevanten Kaufkraft pro Kopf (s. Seite 10) gibt es folgende Veränderungen, obwohl für alle zentralen Orte steigende Werte angenommen werden:

- Buchen gewinnt zwei Plätze und schiebt sich vor Hockenheim und Sinsheim.
- Hardheim und Leimen tauschen die Plätze.
- Walldürn schiebt sich vor Osterburken.
- Adelsheim und Eberbach tauschen die Plätze.

Die Menschen, die im Rhein-Neckar-Kreis das meiste Geld für Ausgaben im Einzelhandel zur Verfügung haben, wohnen in Hirschberg (9.410 Euro). Im Neckar-Odenwald-Kreis gilt das für die Gemeinde Fahrenbach mit 8.573 Euro pro Kopf, gefolgt von der Gemeinde Waldbrunn (8.351 Euro). Insgesamt ist die einzelhandelsrelevante Kaufkraft pro Kopf in 42 von 83 Gemeinden im IHK-Bezirk höher als der bundesweite Durchschnittswert.

Online-Anteil an einzelhandelsrelevanter Kaufkraft auf gleichbleibendem Niveau

Bei der Online-Kaufkraft handelt es sich um den Teil der Einzelhandelsausgaben, welcher über das Internet getätigt wird. Maßgeblich ist dabei der Bezahlvorgang. Der Online-Anteil an der einzelhandelsrelevanten Kaufkraft beinhaltet alle Waren, die über das Internet bestellt und auf elektronischem Weg bezahlt werden.

Im vergangenen Jahr wurde der bundesweite Online-Anteil an der einzelhandelsrelevanten Kaufkraft auf 12,4 Prozent beziffert. Die aktuellen Prognosen gehen von einem Anteil von 12,6 Prozent aus. Damit bleibt der Online-Anteil das dritte Jahr in Folge auf einem sehr ähnlichen Niveau (zwischen 12,4 und 12,6%). Dies ist ein Hinweis darauf, dass sich der stationäre Einzelhandel im Wettbewerb mit dem Online-Handel insgesamt stabil zeigt.

Eine vergleichbare Tendenz ist auch in der Region Rhein-Neckar zu beobachten: Der prognostizierte Online-Anteil an der einzelhandelsrelevanten Kaufkraft im IHK-Bezirk Rhein-Neckar steigt leicht von 12,8 auf 12,9 Prozent und liegt damit unter dem Wert von 2024 (13,0%). Der stationäre Einzelhandel bindet demnach auch in der Region die Umsätze seit mehreren Jahren weitgehend konstant.

In der Region fällt der vergleichsweise hohe Anteil an online bezahlten Waren in und um Heidelberg auf. Die drei höchsten Werte weisen Dossenheim (14,4%), Heidelberg (14,2%) und Schriesheim (13,9%) auf. Dabei handelt es sich um die Universitätsstadt selbst sowie um Städte in unmittelbarer Umgebung.

Unter den regionalen Stadt- und Landkreisen verzeichnet der Neckar-Odenwald-Kreis mit 12,0 Prozent den geringsten Online-Anteil an der einzelhandelsrelevanten Kaufkraft. Die Stadt Mannheim (12,7%) und der Rhein-Neckar-Kreis (12,9%) liegen zwischen diesem Wert und dem von Heidelberg. Im bundesweiten Vergleich aller 401 Stadt- und Landkreise belegt Heidelberg damit Rang 10, der Rhein-Neckar-Kreis Rang 65, Mannheim Rang 96 und der Neckar-Odenwald-Kreis Rang 224.

Ein Blick auf die regionalen Online-Anteile nach Sortimenten zeigt, dass bespielte Ton- und Bildträger (z. B. CDs, DVDs) mit 62 Prozent den höchsten Online-Anteil an der sortimentsbezogenen einzelhandelsrelevanten Kaufkraft im IHK-Bezirk Rhein-Neckar aufweisen. Es folgen die Sortimente Informationstechnologie mit PCs oder Tablets (43%) und Telekommunikation mit Smartphones oder anderen Telefonen (40%). Im Vergleich mit den bundesweiten Online-Anteilen ergeben sich in der Rangfolge keine Unterschiede.

Zu den Sortimenten mit dem geringsten Online-Anteilen gehören sowohl regional als auch bundesweit Tabakwaren, Nahrungsmittel sowie alkoholische und alkoholfreie Getränke mit jeweils 2 Prozent.

Insgesamt liegt der IHK-Bezirk Rhein-Neckar in 28 von 39 Sortimenten über dem bundesweiten Durchschnitt. Die Unterschiede zwischen den regionalen und bundesweiten Online-Anteilen fallen jedoch gering aus und betragen im Durchschnitt 0,5 Prozentpunkte. Die Spitzenabweichung beträgt 1,8 Prozentpunkten bei bespielten Ton- und Bildträgern.

Einzelhandelsumsatz: Nominales Umsatzplus im stationären Einzelhandel

Der stationäre Einzelhandelsumsatz in der Region steigt laut den diesjährigen Prognosen um 3,3 Prozent. Damit erreicht der stationäre Einzelhandel im IHK-Bezirk Rhein-Neckar ein Umsatzvolumen von 8,5 Milliarden Euro. Das entspricht 7.217 Euro pro Kopf. Damit geben die Menschen in der Region mehr Geld in Einzelhandelsgeschäften vor Ort aus als durchschnittlich in Deutschland (7.148 Euro) bzw. Baden-Württemberg (7.073 Euro).

Im regionalen Umsatzranking pro Einwohner bleiben Schwetzingen (15.124 Euro) und Walldorf (14.448 Euro) deutlich an der Spitze. Im Neckar-Odenwald-Kreis ist Mosbach (10.280 Euro) die einzige Kommune mit einem fünfstelligen Umsatz pro Kopf, während Buchen (9.133 Euro) trotz steigenden Umsatzwerten von 6,3 Prozent noch unter diese Schwelle liegt. Hockenheim (10.499 Euro) weist derweil noch vor Mosbach den dritthöchsten Wert auf.

Top-3-Standorte: Einzelhandelsumsatz pro Kopf in zentralen Orten des IHK-Bezirks (in Euro)

Schwetzingen	15.124
Walldorf	14.448
Hockenheim	10.499

Bei den weiteren zentralen Orten der Region ist lediglich eine Veränderung im Pro-Kopf-Ranking (s. Seite 13) festzustellen: Neckargemünd (6.538 Euro) und Ladenburg (6.517 Euro) tauschen die Plätze.

Unter den Kommunen in der Region mit weniger als 10.000 Einwohnern hat dieses Jahr nicht die Stadt Waibstadt (8.708 Euro) den höchsten Einzelhandelsumsatz pro Kopf vorzuweisen, sondern die Gemeinde Aglasterhausen im Neckar-Odenwald-Kreis mit einem Wert von 9.039 Euro. Dazwischen schiebt sich Meckesheim mit 8.910 Euro Umsatz pro Kopf.

Die Kaufkraftkennzahlen beziehen sich jeweils auf die Gesamtsituation in den Städten, sodass hohe Werte beim Einzelhandelsumsatz nicht unmittelbar auf die Innenstädte zurückzuführen sind. Fachmarktzentren am Stadtrand oder neue sowie expandierende Lebensmittelmärkte können für hohe Umsatzkennzahlen sorgen.

Kaufkraftbindung: Regionale Stabilität, aber unterschiedliche Entwicklungen in Kommunen

Die Kaufkraftbindung ist ein zentraler Indikator für die Attraktivität eines Einzelhandelsstandorts. Sie zeigt, in welchem Umfang die einzelhandelsrelevante Kaufkraft der Bevölkerung vor Ort gebunden werden kann oder an andere Standorte beziehungsweise den Online-Handel verloren geht. Werte unter dem Schwellenwert von 100 Prozent signalisieren, dass mehr Kaufkraft der eigenen Bevölkerung an andere Standorte oder den Online-Handel abfließt, als Kaufkraft von außerhalb gebunden wird.

Für den IHK-Bezirk Rhein-Neckar ergibt sich in den diesjährigen Prognosen erneut eine Kaufkraftbindungsquote von 88 Prozent. Im Vergleich der 79 IHK-Bezirke verbessert sich die Region damit trotzdem um drei Plätze auf Rang 37, nachdem im Vorjahr ein deutlicher Rangverlust um acht Plätze zu verzeichnen war. Durch die stabile Kaufkraftbindungsquote gewinnt Rhein-Neckar im Vergleich zu anderen Bezirken, in denen diese Kennzahl fällt.

Die Stabilität der Kaufkraftbindungsquote lässt sich wie folgt erklären: Dem prognostizierten Umsatzvolumen von 8,5 Milliarden Euro steht eine einzelhandelsrelevante Kaufkraft von rund 9,7 Milliarden Euro gegenüber. Die rechnerische Differenz von 1,2 Milliarden Euro, die nicht im stationären Einzelhandel des IHK-Bezirks ausgegeben wird, entspricht dem Niveau des Vorjahres. Mit einer Kaufkraftbindungsquote von 88 Prozent bleibt der Wert für den IHK-Bezirk Rhein-Neckar auch über dem Landesdurchschnitt Baden-Württembergs (84 %) sowie dem Bundesdurchschnitt (87 %).

Auf kommunaler Ebene zeigt sich eine differenzierte Entwicklung: 46 der insgesamt 83 Städte und Gemeinden im IHK-Bezirk weisen eine höhere Kaufkraftbindungsquote auf, während die übrigen Kommunen rückläufige Werte verzeichnen.

Wie bereits in den vergangenen Jahren erreichen Schwetzingen (173 %), Walldorf (158 %) und Mosbach (133 %) die höchsten Kaufkraftbindungsquoten im IHK-Bezirk. Knapp dahinter folgt die Rennstadt Hockenheim mit einer Kaufkraftbindungsquote von 131 Prozent.

Top-3-Standorte: Kaufkraftbindungsquote in zentralen Orten des IHK-Bezirks (in %)

Schwetzingen	173
Walldorf	158
Mosbach	133

Im Ranking der zentralen Orte (s. Seite 13) gibt es hinsichtlich der Kaufkraftbindungsquote keine weiteren Veränderungen.

Hervorzuheben sind kleinere Städte und Gemeinden, die von Umsätzen in Nahversorgungseinrichtungen mit guter Erreichbarkeit profitieren: Aglasterhausen (115 %) im Neckar-Odenwald-Kreis sowie Meckesheim (112 %) und Waibstadt (111 %) im Rhein-Neckar-Kreis. Darüber hinaus ist Edingen-Neckarhausen mit 97 Prozent die Gemeinde, deren Kaufkraftbindungsquote am nächsten an der Schwelle zum Kaufkraftzufluss ist.

Mannheim: Einzelhandel behauptet sich in City und Stadtteilen

Mannheim nimmt auch im Jahr 2026 eine herausragende Rolle im Einzelhandel des IHK-Bezirks Rhein-Neckar ein. Mit einem prognostizierten stationären Einzelhandelsumsatz von über 2,9 Milliarden Euro entfallen rund 35 Prozent der Umsätze des gesamten IHK-Bezirks auf die Stadt an Rhein und Neckar. Der Mannheimer Einzelhandel ist damit der mit Abstand größte Umsatzträger der Region und generiert einen deutlichen Kaufkraftzufluss aus dem Umland.

Die Bedeutung Mannheims wird auch im bundesweiten Vergleich deutlich. Unter den 39 deutschen Städten mit mehr als 200.000 Einwohnern rangiert die Quadratestadt mit einem Einzelhandelsumsatz von 9.296 Euro pro Kopf hinter den internationalen Metropolen München (9.728 Euro) und Düsseldorf (9.310 Euro) auf dem dritten Platz. Mannheim behauptet damit eine Spitzenposition unter den großen Einkaufsstädten in Deutschland.

Trotz steigender Umsätze (+2,6 %) sinkt die Kaufkraftbindungsquote in Mannheim um einen Prozentpunkt auf 118 Prozent. Ursache hierfür ist, dass die einzelhandelsrelevante Kaufkraft mit einem Plus von 3,4 Prozent stärker zunimmt als die Umsätze. Die zusätzlich verfügbare Kaufkraft wird damit nicht im gleichen Umfang im stationären Einzelhandel der Stadt ausgegeben.

Der Rückgang der Kaufkraftbindung ist Ausdruck einer dynamischen Kaufkraftentwicklung und kein Mannheim-spezifisches Problem. In 37 der 39 deutschen Städte mit

mehr als 200.000 Einwohnern nimmt die Kaufkraftbindungsquote im Vergleich zum Vorjahr ab. Ungeachtet dessen bedeutet eine Kaufkraftbindungsquote von 118 Prozent in diesem Vergleich die Spitzenposition. Kiel und Lübeck folgen mit jeweils 115 Prozent auf den weiteren Plätzen.

Für die Rolle als zentraler Einkaufsstandort mit überregionaler Versorgungsfunktion spielt die Innenstadt eine zentrale Rolle. Der Postleitzahlbezirk 68161 ist für über 28 Prozent der in Mannheim generierten Einzelhandelsumsätze verantwortlich und zählt zugleich zu den umsatzstärksten Standorten Deutschlands. Bundesweit wird die Mannheimer Einkaufsmeile im Ranking der umsatzstärksten Postleitzahlbezirke knapp außerhalb der Top 10 geführt. Mit einem prognostizierten Umsatz von 834 Millionen Euro behauptet die City ihren Rang und belegt Platz 12 von insgesamt 8.170 Postleitzahlbezirken. Die Kaufkraftbindungsquote im PLZ-Bezirk 68161 von 815 Prozent ist ähnlich wie im Jahr 2024 (816 %), nachdem im Vorjahr ein Rückgang prognostiziert worden war (812 %). Insgesamt lässt sich festhalten: Die Kaufkraftbindung in den Mannheimer Haupteinkaufslagen ist außerordentlich hoch, pendelt sich jedoch auf einem niedrigeren Niveau als vor der Corona-Pandemie (2019: 1.093 %) ein.

Neben der Innenstadt tragen weitere bedeutende Handelsstandorte mit großflächigen Angebotsstrukturen wesentlich zur Kaufkraftbindung Mannheims bei. Besonders her-

vorzuheben sind die Postleitzahlbezirke 68199 (Neckarau), 68307 (Schönau) und 68309 (Vogelstang), die jeweils durch Fachmarktzentren geprägt sind. In Vogelstang werden 12,9 Prozent aller Mannheimer Einzelhandelsumsätze erzielt, in Schönau 11,2 Prozent und in Neckarau 9,2 Prozent.

Postleitzahlbezirk	Umsatz in Mio. Euro	Anteil am Gesamtumsatz MA
68159	130	4,4%
68161	834	28,2%
68163	211	7,1%
68165	110	3,7%
68167	136	4,6%
68169	117	3,9%
68199	271	9,2%
68219	163	5,5%
68229	15	0,5%
68239	52	1,7%
68259	78	2,6%
68305	129	4,4%
68307	330	11,2%
68309	381	12,9%

Zusammengenommen erwirtschaften diese drei Standorte außerhalb der Innenstadt nicht nur ein Drittel der Mannheimer Umsätze, sondern mehr als jeden zehnten Euro, der im gesamten IHK-Bezirk Rhein-Neckar im stationären Einzelhandel umgesetzt wird.

Heidelberg: Spannungsfeld von Kaufkraft, Umsatz und Online-Affinität

Heidelberg erwirtschaftet mit einem prognostizierten stationären Einzelhandelsumsatz von rund 1,3 Milliarden Euro 14 Prozent der Umsätze im IHK-Bezirk Rhein-Neckar und zählt damit zu den bedeutenden Einzelhandelsstandorten der Region. Pro Kopf entspricht dies einem Einzelhandelsumsatz von 7.753 Euro und liegt damit rund 600 Euro über dem bundesweiten und knapp 700 Euro über dem landesweiten Durchschnitt.

Im Vergleich mit Städten ähnlicher Größe zeigt sich eine unauffällige Positionierung. Unter den 41 deutschen Städten mit 100.000 bis 200.000 Einwohnern rangiert Heidelberg sowohl beim Einzelhandelsumsatz pro Kopf (Rang 23) als auch bei der Kaufkraftbindungsquote (Rang 26) im Mittelfeld. Größere Verschiebungen gegenüber dem Vorjahr sind in diesem Vergleich nicht festzustellen.

Besser stellt sich die Situation mit Blick auf die einzelhandelsrelevante Kaufkraft dar. Mit einem Pro-Kopf-Wert von 8.272 Euro belegt Heidelberg in diesem bundesweiten Vergleich Rang 15.

Die Kaufkraftbindungsquote von 94 Prozent verdeutlicht, dass die einzelhandelsrelevante Kaufkraft der Bevölkerung nicht vollständig in der Stadt gebunden werden kann. Trotz der Funktion als eines von zwei Oberzentren ist der Zufluss von Kaufkraft aus dem kaufkraftstarken Umland oder von Touristen rechnerisch nicht groß genug, um für eine Kaufkraftbindungsquote von über 100 Prozent zu sorgen. Während in den Jahren 2022 bis 2024 jeweils steigende Kaufkraftbindungsquoten von 96 bis 98 Prozent prognostiziert wurden, ist in den vergangenen beiden Jahren eine rückläufige Tendenz zu beobachten.

Die Umsatzschwerpunkte des Heidelberger Einzelhandels liegen in den Postleitzahlbezirken 69115 (Weststadt, Bergheim, Bahnstadt), 69117 (Altstadt) und 69126 (Rohrbach, Südstadt, Emmertsgrund, Boxberg). Zusammen entfallen auf diese drei Bereiche rund zwei Drittel der in Heidelberg erzielten Einzelhandelsumsätze. Knapp dahinter folgt der Postleitzahlbezirk 69123 (Pfaffengrund, Wieblingen), der insbesondere durch Fachmärkte und Nahversorgungsangebote geprägt ist.

Postleitzahlbezirk	Umsatz in Mio. Euro	Anteil am Gesamtumsatz HD
69115	300	24,9%
69117	252	20,9%
69118	43	3,6%
69120	75	6,2%
69121	77	6,4%
69123	190	15,7%
69124	48	3,9%
69126	221	18,3%

Beim Online-Anteil an der einzelhandelsrelevanten Kaufkraft nimmt Heidelberg innerhalb des IHK-Bezirks Rhein-Neckar eine Sonderstellung ein. Mit einem Anteil von 14,2 Prozent weist die Stadt den höchsten Wert unter den 18 zentralen Orten der Region auf. Im Vergleich mit den 41 deutschen Städten zwischen 100.000 und 200.000 Einwohnern belegt Heidelberg wie bereits im Vorjahr Rang 2. Die Bevölkerungsstruktur mit einem hohen Studierendenanteil dürfte hierbei eine zentrale Rolle spielen. Mit Erlangen (14,4%) und Darmstadt (14,1%) komplettieren zwei weitere Universitätsstädte die Spitzenplätze.

Die Landkreise: Kaufkraft im Umland von regionaler Bedeutung

Der Vergleich der Einzelhandelskennzahlen aller 401 Stadt- und Landkreise in Deutschland führt zu unterschiedlichen Erkenntnissen für den Rhein-Neckar-Kreis und den Neckar-Odenwald-Kreis.

Rhein-Neckar-Kreis: Kaufkraftstarkes Umland mit hohen absoluten Umsätzen

Der Rhein-Neckar-Kreis zählt bundesweit zu den kaufkraftstarken Landkreisen. Bei der einzelhandelsrelevanten Kaufkraft pro Kopf belegt er Platz 85 von 401 Stadt- und Landkreisen. Gegenüber dem Vorjahr verliert der Kreis zwar zwölf Rangplätze, allerdings ist das nicht auf einen Rückgang der Kaufkraft zurückzuführen, sondern auf stärkere Zuwächse in anderen Regionen. Das vorhandene Kaufkraftvolumen steigt im Rhein-Neckar-Kreis.

Beim Einzelhandelsumsatz pro Kopf verbessert sich der Rhein-Neckar-Kreis zwei Plätze auf Rang 269. Der Blick auf die absoluten Umsatzzahlen relativiert diese Platzierung jedoch deutlich: Das vorhandene Einzelhandelsvolumen von über 3,5 Milliarden Euro wird bundesweit nur von 18 Stadt- bzw. Landkreisen übertroffen. Grund dafür sind unter anderem die vielen handelsstarken Mittel- und Unterzentren, die den Rhein-Neckar-Kreis prägen.

Die Kaufkraftbindung bleibt wie in den Vorjahren auf unterdurchschnittlichem Niveau: Im Bundesvergleich rangiert der Rhein-Neckar-Kreis auf Platz 302 bei der Kaufkraftbindungsquote. Das liegt unter anderem daran, dass ein Teil der verfügbaren Kaufkraft im Wettbewerb mit den prägenden Oberzentren an diese Standorte abfließt. Positiv hervorzuheben ist, dass sich die bundesweite Einordnung bei der Kaufkraftbindungsquote im Vergleich zum Vorjahr um zwölf Plätze verbessert hat.

Insgesamt bestätigt der Rhein-Neckar-Kreis damit seine Rolle als kaufkraftstarker Standort mit sehr hohen absoluten Umsatzzahlen, der von der Nähe zu leistungsfähigen Oberzentren als Wohn- und Pendlerstandort profitiert, gleichzeitig dadurch aber auch strukturell Kaufkraft verliert.

Neckar-Odenwald-Kreis: Einzelhandelsstandort im ländlichen Raum

Der Neckar-Odenwald-Kreis, der im Gegensatz zum Rhein-Neckar-Kreis vollständig dem ländlichen Raum zuzuordnen ist, weist im bundesweiten Vergleich strukturell bedingt eine schwächere Position auf.

Bei der einzelhandelsrelevanten Kaufkraft pro Kopf liegt der Kreis auf Rang 232 von 401 und verliert gegenüber dem Vorjahr 15 Plätze. Beim Einzelhandelsumsatz pro Kopf rangiert der Kreis mit Platz 361 im unteren Bereich des

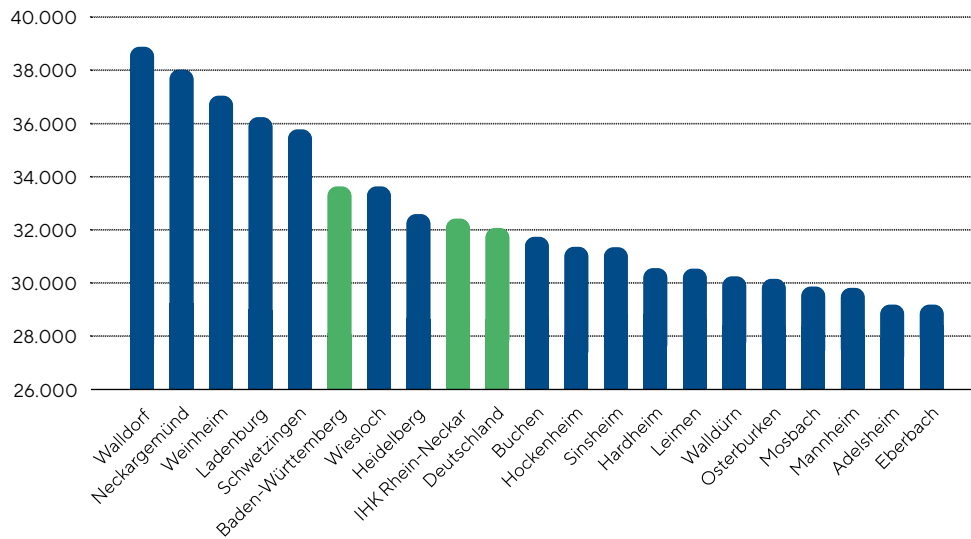
bundesweiten Rankings. Die dennoch vorhandene wirtschaftliche Bedeutung verdeutlicht die Betrachtung der absoluten Umsatzzahlen: Beim gesamten Einzelhandelsvolumen erreicht der Neckar-Odenwald-Kreis Rang 276 und weist damit eine deutlich bessere Position auf. Das bedeutet eine bessere Platzierung als beispielsweise der Rhein-Pfalz-Kreis, der Stadtkreis Worms oder der Landkreis Germersheim, die alle ebenfalls in der Metropolregion Rhein-Neckar liegen.

Hinsichtlich der Kaufkraftbindungsquote belegt der Neckar-Odenwald-Kreis mit 68 Prozent Rang 359. Allerdings sind im flächenmäßig größten Kreis der Region viele Städte und Gemeinden wichtige Einzelhandelsstandorte mit hoher Relevanz für die Nahversorgung. Erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang der unterdurchschnittliche Online-Anteil an der einzelhandelsrelevanten Kaufkraft im Neckar-Odenwald-Kreis. Der vergleichsweise geringe Wert unterstreicht die verhältnismäßig hohe Bedeutung des vorhandenen stationären Einzelhandels.

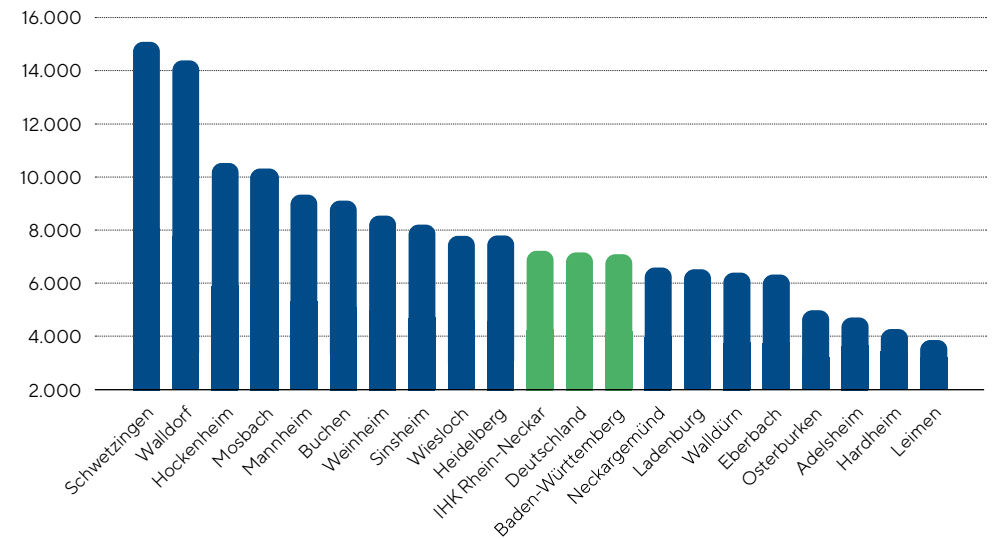
Der Neckar-Odenwald-Kreis erfüllt vor allem eine nahversorgungsorientierte Funktion. Aus diesem Grund sind die planerischen Steuerungsinstrumente für die Entwicklung des Einzelhandels im Neckar-Odenwald-Kreis hinsichtlich der Angebotsstruktur, Erreichbarkeit und der Einbindung in das regionale Zentrengefüge von hervorgehobener Bedeutung.

Die zentralen Orte im Vergleich

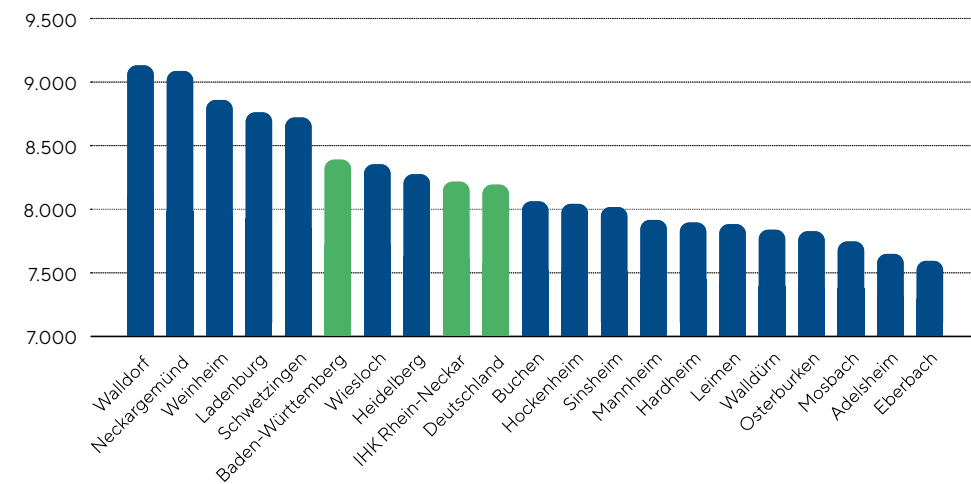
Allgemeine Kaufkraft je Einwohner 2026 in Euro



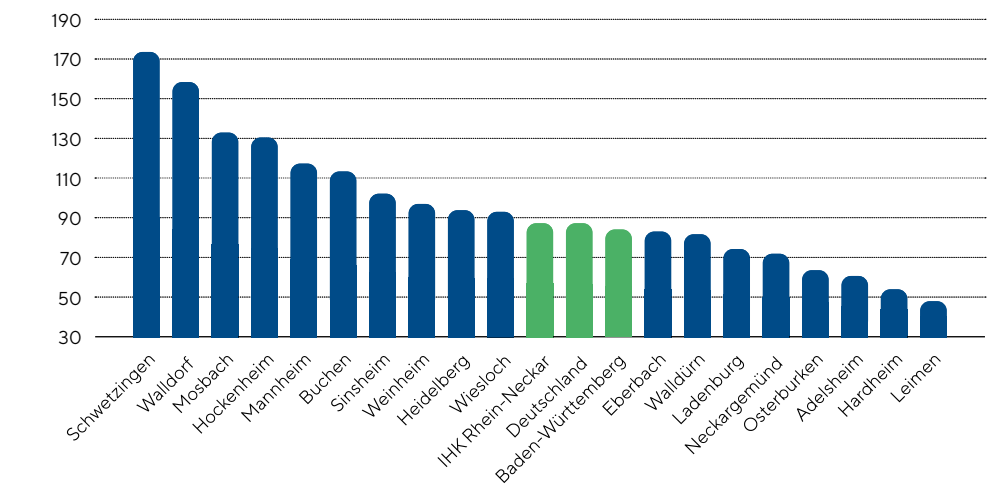
Einzelhandelsumsatz je Einwohner 2026 in Euro



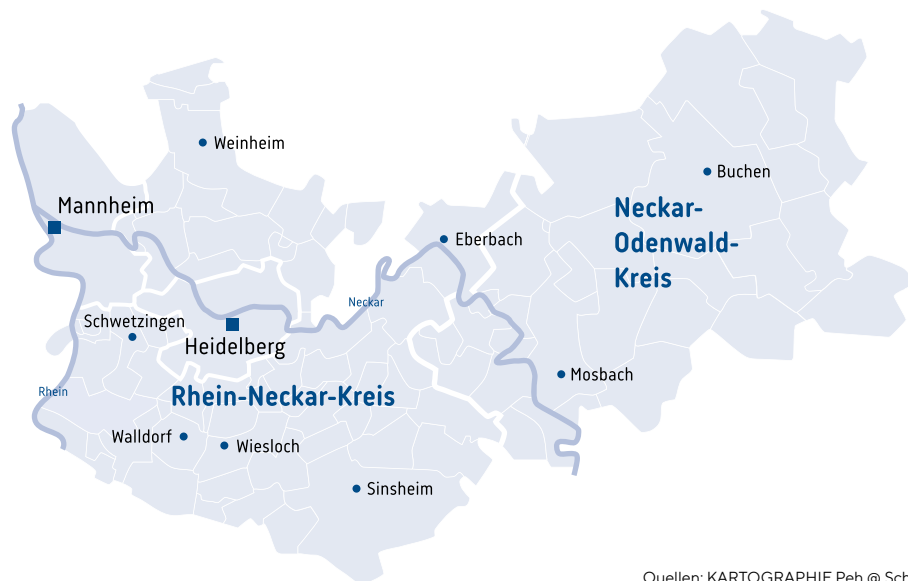
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft je Einwohner 2026 in Euro



Kaufkraftbindungsquote 2026 in Prozent



IHK Rhein-Neckar



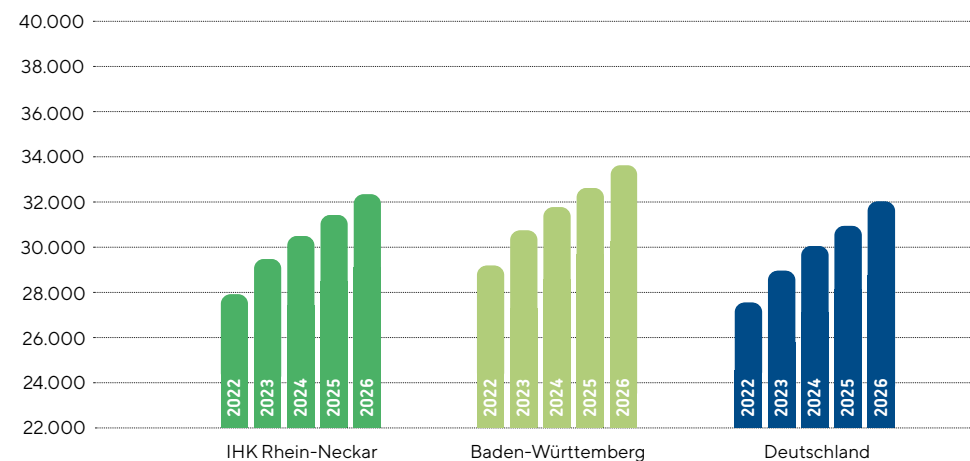
Quellen: KARTOGRAPHIE Peh @ Schefcik

Kaufkraftzahlen 2026

Allgemeine Kaufkraft in Mio. Euro	38.035
Allgemeine Kaufkraft je Einwohner in Euro	32.363
Allgemeine Kaufkraft Index (D=100)	101,1
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft in Mio. Euro	9.657
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft je Einwohner in Euro	8.217
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft Index (D=100)	100,3
Einzelhandelsumsatz in Mio. Euro	8.482
Einzelhandelsumsatz je Einwohner in Euro	7.217
Einzelhandelsumsatz Index (D=100)	101,0
Zentralitätskennziffer (D=100)	100,6
Kaufkraftbindungsquote	88 %

Quelle: Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg und CIMA Beratung + Management GmbH
BBE Handelsberatung GmbH, München, 2026

Entwicklung der allgemeinen Kaufkraft 2022 bis 2026 je Einwohner



Bevölkerung (01.01.2025) ¹	1.177.615
Bevölkerung Prognose 2026 ¹	1.175.241
Beschäftigte (30.06.2025) ²	535.734
Einpendler (30.06.2025) ³	171.290
Auspendler (30.06.2025) ⁴	124.721
Fläche in km ² ³	2.441,3

Quellen:

¹ Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg und CIMA Beratung + Management GmbH
BBE Handelsberatung GmbH, München, 2026

² Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort)

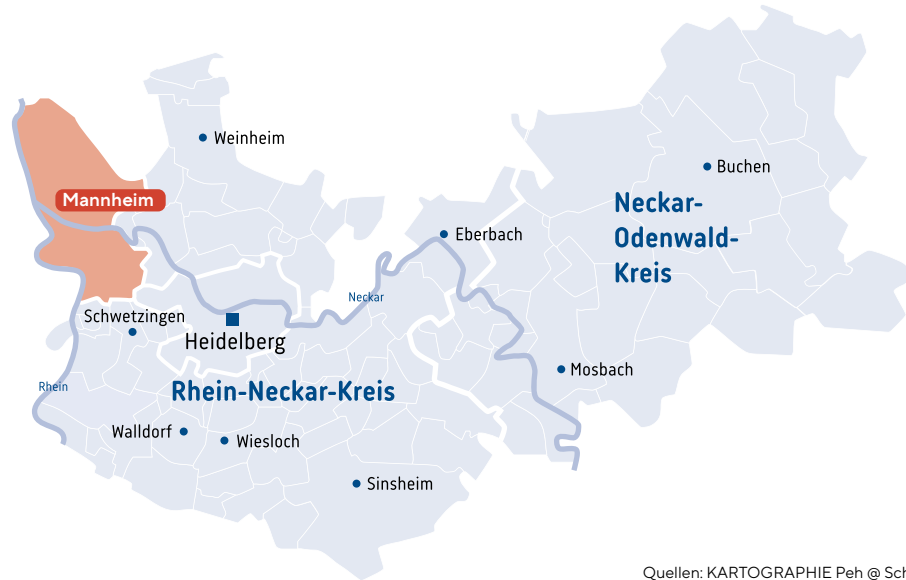
³ Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

(sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen oder gemeldet sind)

⁴ Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht in ihrer Wohngemeinde arbeiten)

⁵ Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Mannheim



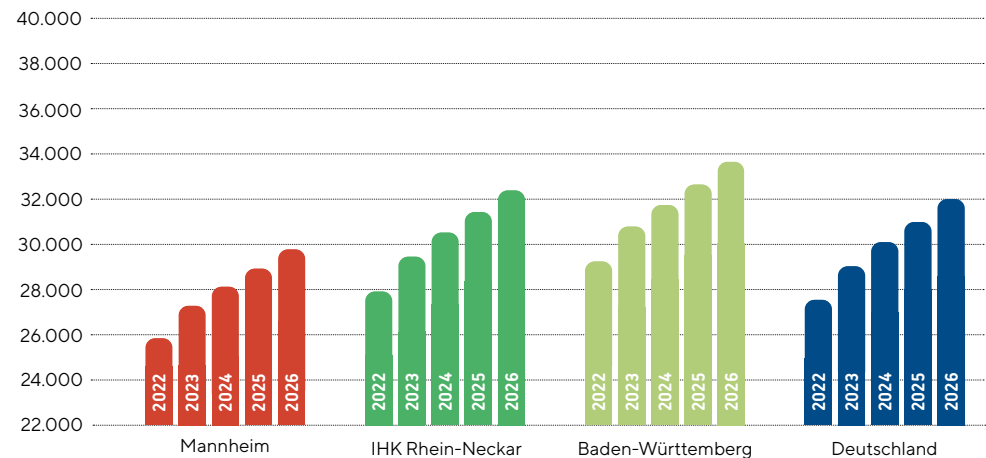
Quellen: KARTOGRAPHIE Peh @ Schefcik

Kaufkraftzahlen 2026

Allgemeine Kaufkraft in Mio. Euro	9.462
Allgemeine Kaufkraft je Einwohner in Euro	29.777
Allgemeine Kaufkraft Index (D=100)	93,0
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft in Mio. Euro	2.513
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft je Einwohner in Euro	7.910
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft Index (D=100)	96,6
Einzelhandelsumsatz in Mio. Euro	2.954
Einzelhandelsumsatz je Einwohner in Euro	9.296
Einzelhandelsumsatz Index (D=100)	130,1
Zentralitätskennziffer (D=100)	134,7
Kaufkraftbindungsquote	118 %

Quelle: Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg und CIMA Beratung + Management GmbH
BBE Handelsberatung GmbH, München, 2026

Entwicklung der allgemeinen Kaufkraft 2022 bis 2026 je Einwohner



Bevölkerung (01.01.2025) ¹	318.035
Bevölkerung Prognose 2026 ¹	317.753
Beschäftigte (30.06.2025) ²	201.518
Einpendler (30.06.2025) ³	122.710
Auspendler (30.06.2025) ⁴	58.972
Fläche in km ² ⁵	144,9
Zentralitätsstufe	Oberzentrum

Quellen:

¹ Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg und CIMA Beratung + Management GmbH
BBE Handelsberatung GmbH, München, 2026

² Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort)

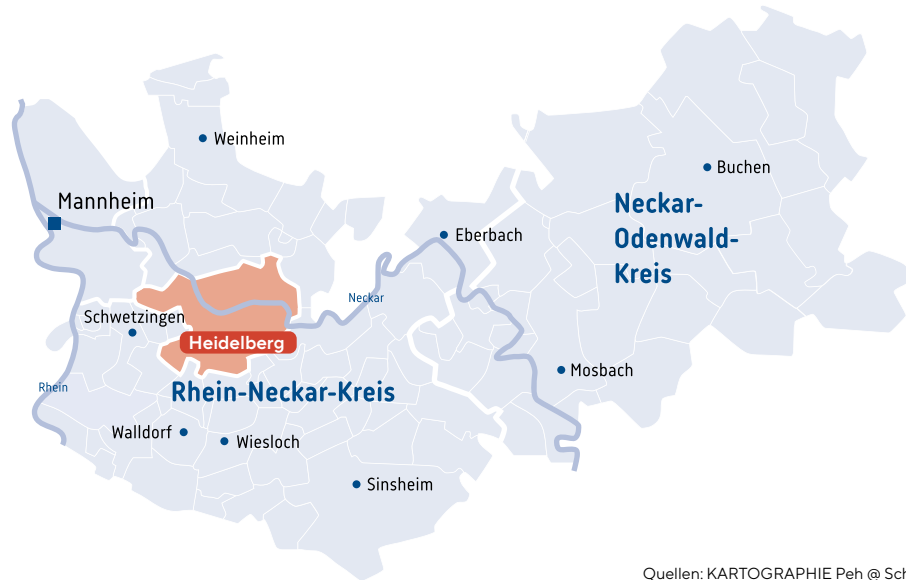
³ Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

(sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen oder gemeldet sind)

⁴ Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht in ihrer Wohngemeinde arbeiten)

⁵ Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Heidelberg



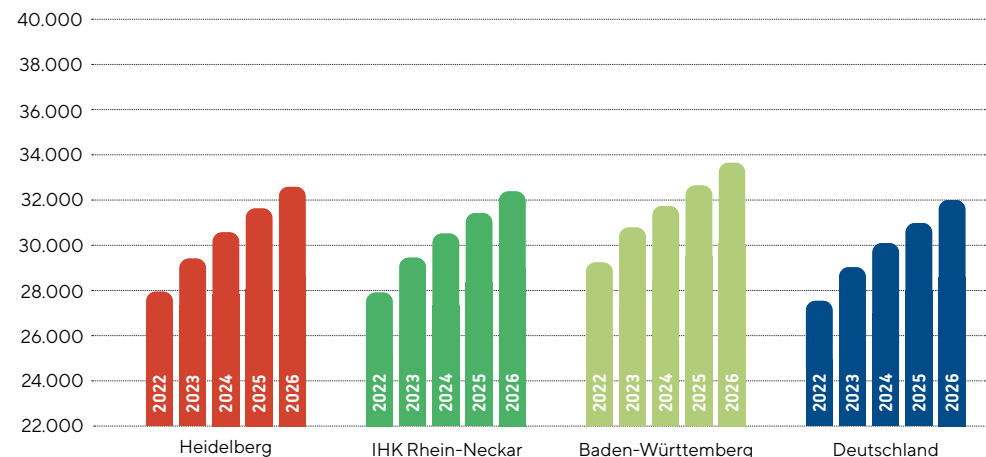
Quellen: KARTOGRAPHIE Peh @ Schefcik

Kaufkraftzahlen 2026

Allgemeine Kaufkraft in Mio. Euro	5.062
Allgemeine Kaufkraft je Einwohner in Euro	32.567
Allgemeine Kaufkraft Index (D=100)	101,7
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft in Mio. Euro	1.286
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft je Einwohner in Euro	8.272
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft Index (D=100)	101,0
Einzelhandelsumsatz in Mio. Euro	1.205
Einzelhandelsumsatz je Einwohner in Euro	7.753
Einzelhandelsumsatz Index (D=100)	108,5
Zentralitätskennziffer (D=100)	107,4
Kaufkraftbindungsquote	94%

Quelle: Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg und CIMA Beratung + Management GmbH
BBE Handelsberatung GmbH, München, 2026

Entwicklung der allgemeinen Kaufkraft 2022 bis 2026 je Einwohner



Bevölkerung (01.01.2025) ¹	155.756
Bevölkerung Prognose 2026 ¹	155.427
Beschäftigte (30.06.2025) ²	101.850
Einpendler (30.06.2025) ³	69.410
Auspendler (30.06.2025) ⁴	26.581
Fläche in km ² ⁵	108,8
Zentralitätsstufe	Oberzentrum

Quellen:

¹ Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg und CIMA Beratung + Management GmbH
BBE Handelsberatung GmbH, München, 2026

² Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort)

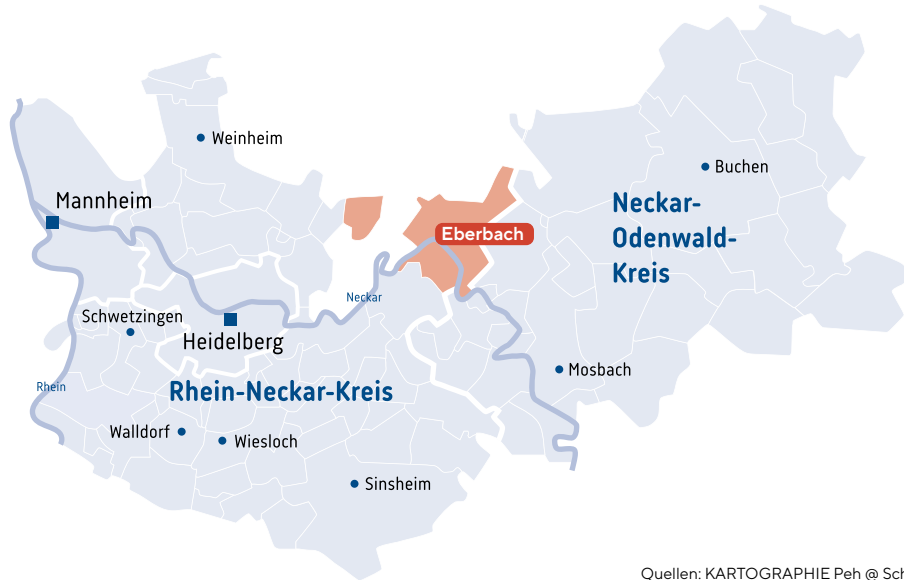
³ Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

(sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen oder gemeldet sind)

⁴ Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht in ihrer Wohngemeinde arbeiten)

⁵ Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Eberbach



Quellen: KARTOGRAPHIE Peh @ Schefcik

Kaufkraftzahlen 2026

Allgemeine Kaufkraft in Mio. Euro	428
Allgemeine Kaufkraft je Einwohner in Euro	29.135
Allgemeine Kaufkraft Index (D=100)	91,0
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft in Mio. Euro	111
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft je Einwohner in Euro	7.586
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft Index (D=100)	92,6
Einzelhandelsumsatz in Mio. Euro	93
Einzelhandelsumsatz je Einwohner in Euro	6.310
Einzelhandelsumsatz Index (D=100)	88,3
Zentralitätskennziffer (D=100)	95,3
Kaufkraftbindungsquote	83 %

Quelle: Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg und CIMA Beratung + Management GmbH
BBE Handelsberatung GmbH, München, 2026

Bevölkerung (01.01.2025) ¹	14.727
Bevölkerung Prognose 2026 ¹	14.674
Beschäftigte (30.06.2025) ²	5.591
Einpendler (30.06.2025) ³	3.260
Auspender (30.06.2025) ⁴	3.425
Fläche in km ² ⁵	81,2
Zentralitätsstufe	Mittelzentrum
Landkreis	Rhein-Neckar-Kreis

Quellen:

¹ Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg und CIMA Beratung + Management GmbH
BBE Handelsberatung GmbH, München, 2026

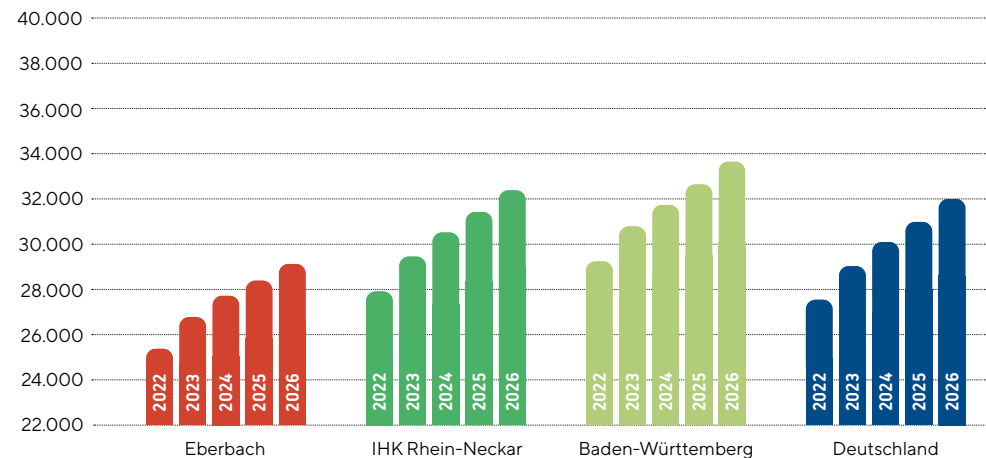
² Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort)

³ Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen oder gemeldet sind)

⁴ Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht in ihrer Wohngemeinde arbeiten)

⁵ Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Entwicklung der allgemeinen Kaufkraft 2022 bis 2026 je Einwohner



Hockenheim



Quellen: KARTOGRAPHIE Peh @ Schefcik

Bevölkerung (01.01.2025) ¹	21.623
Bevölkerung Prognose 2026 ¹	21.577
Beschäftigte (30.06.2025) ²	7.683
Einpendler (30.06.2025) ³	5.534
Auspendler (30.06.2025) ⁴	7.290
Fläche in km ² ⁵	34,8
Zentralitätsstufe	Unterzentrum
Landkreis	Rhein-Neckar-Kreis

Quellen:

¹ Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg und CIMA Beratung + Management GmbH
BBE Handelsberatung GmbH, München, 2026

² Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort)

³ Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen oder gemeldet sind)

⁴ Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht in ihrer Wohngemeinde arbeiten)

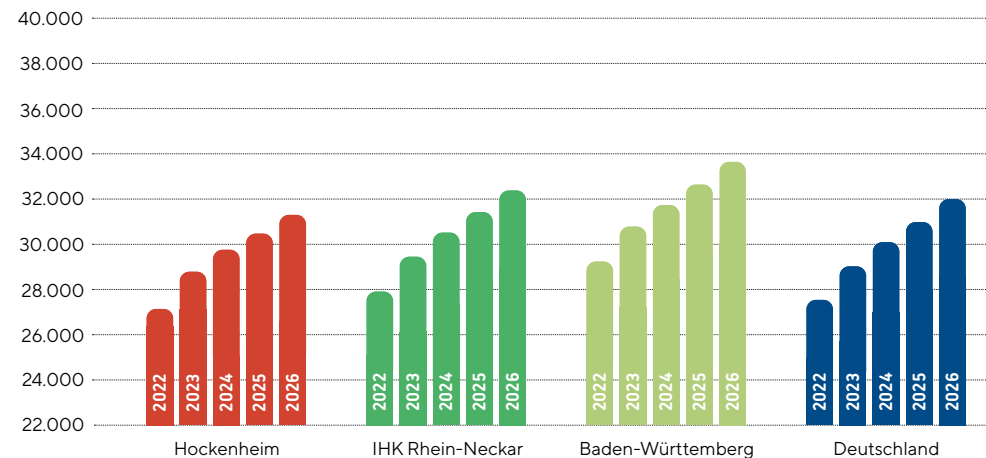
⁵ Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Kaufkraftzahlen 2026

Allgemeine Kaufkraft in Mio. Euro	676
Allgemeine Kaufkraft je Einwohner in Euro	31.327
Allgemeine Kaufkraft Index (D=100)	97,9
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft in Mio. Euro	173
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft je Einwohner in Euro	8.034
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft Index (D=100)	98,1
Einzelhandelsumsatz in Mio. Euro	227
Einzelhandelsumsatz je Einwohner in Euro	10.499
Einzelhandelsumsatz Index (D=100)	146,9
Zentralitätskennziffer (D=100)	149,7
Kaufkraftbindungsquote	131%

Quelle: Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg und CIMA Beratung + Management GmbH
BBE Handelsberatung GmbH, München, 2026

Entwicklung der allgemeinen Kaufkraft 2022 bis 2026 je Einwohner



Ladenburg



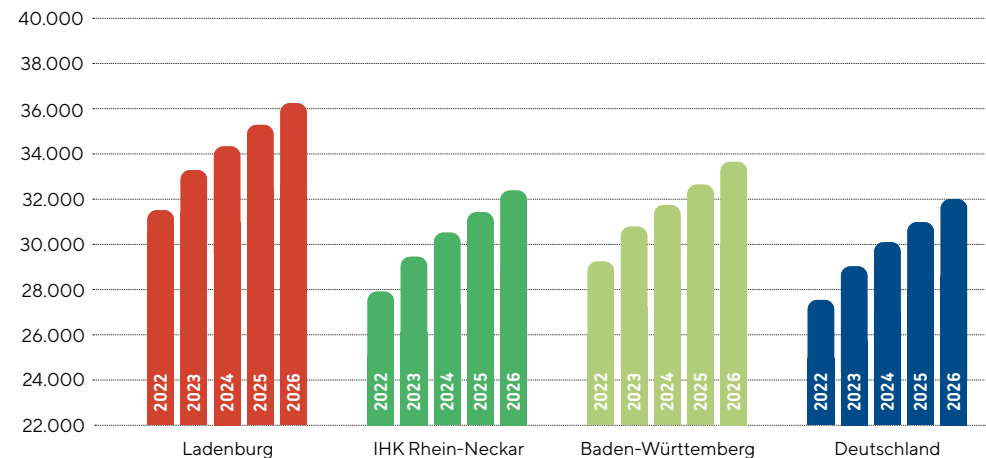
Quellen: KARTOGRAPHIE Peh @ Schefcik

Kaufkraftzahlen 2026

Allgemeine Kaufkraft in Mio. Euro	470
Allgemeine Kaufkraft je Einwohner in Euro	36.226
Allgemeine Kaufkraft Index (D=100)	113,2
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft in Mio. Euro	114
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft je Einwohner in Euro	8.759
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft Index (D=100)	106,9
Einzelhandelsumsatz in Mio. Euro	84
Einzelhandelsumsatz je Einwohner in Euro	6.517
Einzelhandelsumsatz Index (D=100)	91,2
Zentralitätskennziffer (D=100)	85,3
Kaufkraftbindungsquote	74%

Quelle: Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg und CIMA Beratung + Management GmbH
BBE Handelsberatung GmbH, München, 2026

Entwicklung der allgemeinen Kaufkraft 2022 bis 2026 je Einwohner



Bevölkerung (01.01.2025) ¹	12.914
Bevölkerung Prognose 2026 ¹	12.963
Beschäftigte (30.06.2025) ²	4.919
Einpendler (30.06.2025) ³	4.111
Auspendler (30.06.2025) ⁴	4.149
Fläche in km ² ⁵	19,0
Zentralitätsstufe	Unterzentrum
Landkreis	Rhein-Neckar-Kreis

Quellen:

¹ Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg und CIMA Beratung + Management GmbH
BBE Handelsberatung GmbH, München, 2026

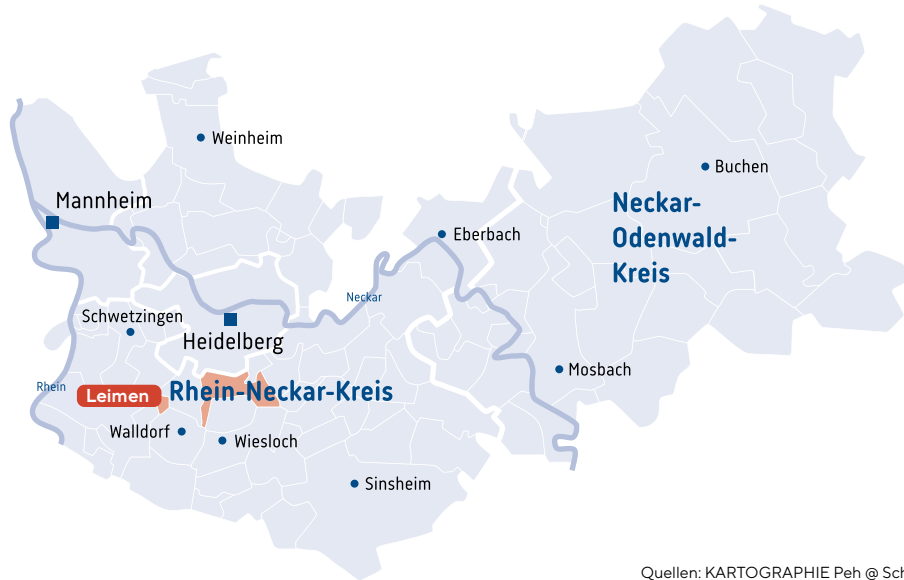
² Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort)

³ Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
(sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen oder gemeldet sind)

⁴ Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht in ihrer Wohngemeinde arbeiten)

⁵ Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Leimen



Quellen: KARTOGRAPHIE Peh @ Schefcik

Kaufkraftzahlen 2026

Allgemeine Kaufkraft in Mio. Euro	819
Allgemeine Kaufkraft je Einwohner in Euro	30.500
Allgemeine Kaufkraft Index (D=100)	95,3
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft in Mio. Euro	211
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft je Einwohner in Euro	7.876
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft Index (D=100)	96,2
Einzelhandelsumsatz in Mio. Euro	102
Einzelhandelsumsatz je Einwohner in Euro	3.783
Einzelhandelsumsatz Index (D=100)	52,9
Zentralitätskennziffer (D=100)	55,0
Kaufkraftbindungsquote	48 %

Quelle: Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg und CIMA Beratung + Management GmbH
BBE Handelsberatung GmbH, München, 2026

Bevölkerung (01.01.2025) ¹	26.873
Bevölkerung Prognose 2026 ¹	26.846
Beschäftigte (30.06.2025) ²	4.606
Einpendler (30.06.2025) ³	3.268
Auspendler (30.06.2025) ⁴	10.464
Fläche in km ² ⁵	20,6
Zentralitätsstufe	Unterzentrum
Landkreis	Rhein-Neckar-Kreis

Quellen:

¹ Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg und CIMA Beratung + Management GmbH
BBE Handelsberatung GmbH, München, 2026

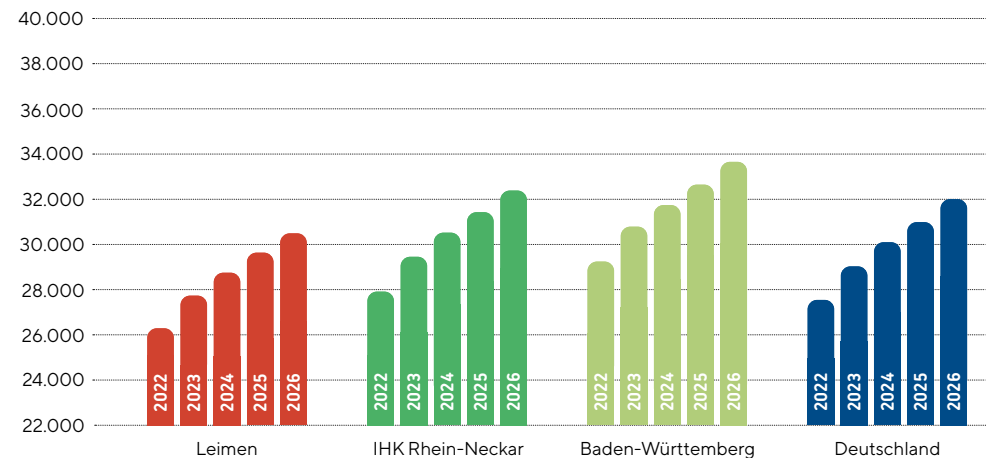
² Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort)

³ Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen oder gemeldet sind)

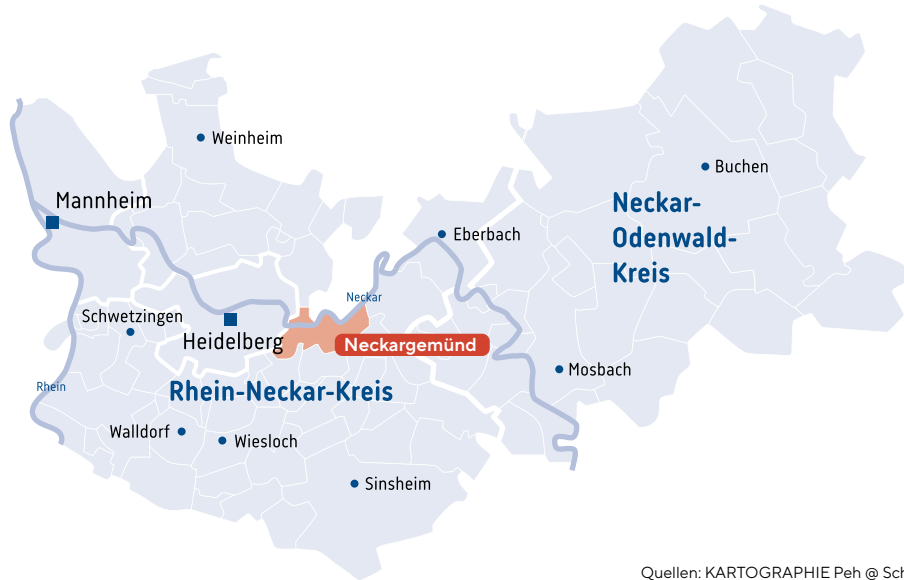
⁴ Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht in ihrer Wohngemeinde arbeiten)

⁵ Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Entwicklung der allgemeinen Kaufkraft 2022 bis 2026 je Einwohner



Neckargemünd



Quellen: KARTOGRAPHIE Peh @ Schefcik

Kaufkraftzahlen 2026

Allgemeine Kaufkraft in Mio. Euro	504
Allgemeine Kaufkraft je Einwohner in Euro	37.978
Allgemeine Kaufkraft Index (D=100)	118,6
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft in Mio. Euro	121
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft je Einwohner in Euro	9.080
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft Index (D=100)	110,9
Einzelhandelsumsatz in Mio. Euro	87
Einzelhandelsumsatz je Einwohner in Euro	6.538
Einzelhandelsumsatz Index (D=100)	91,5
Zentralitätskennziffer (D=100)	82,5
Kaufkraftbindungsquote	72%

Quelle: Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg und CIMA Beratung + Management GmbH
BBE Handelsberatung GmbH, München, 2026

Bevölkerung (01.01.2025) ¹	13.335
Bevölkerung Prognose 2026 ¹	13.280
Beschäftigte (30.06.2025) ²	4.090
Einpendler (30.06.2025) ³	3.331
Auspendler (30.06.2025) ⁴	4.173
Fläche in km ² ⁵	26,2
Zentralitätsstufe	Unterzentrum
Landkreis	Rhein-Neckar-Kreis

Quellen:

¹ Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg und CIMA Beratung + Management GmbH
BBE Handelsberatung GmbH, München, 2026

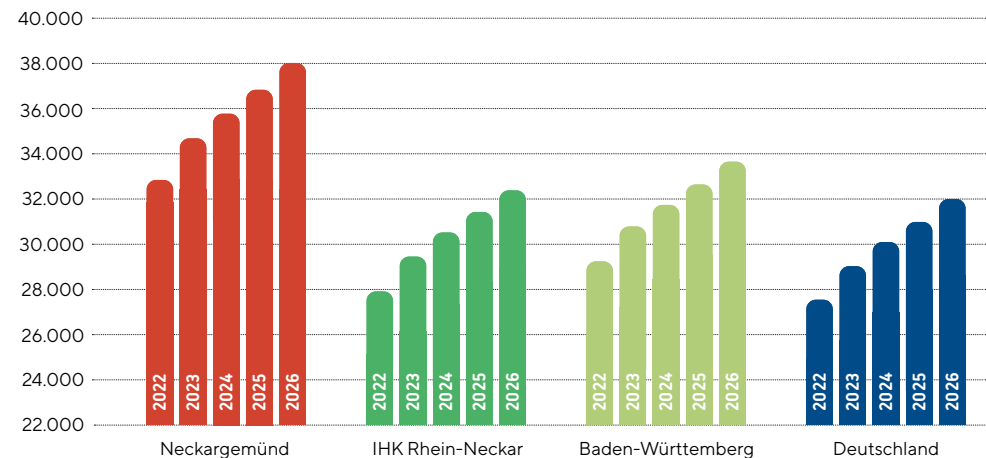
² Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort)

³ Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen oder gemeldet sind)

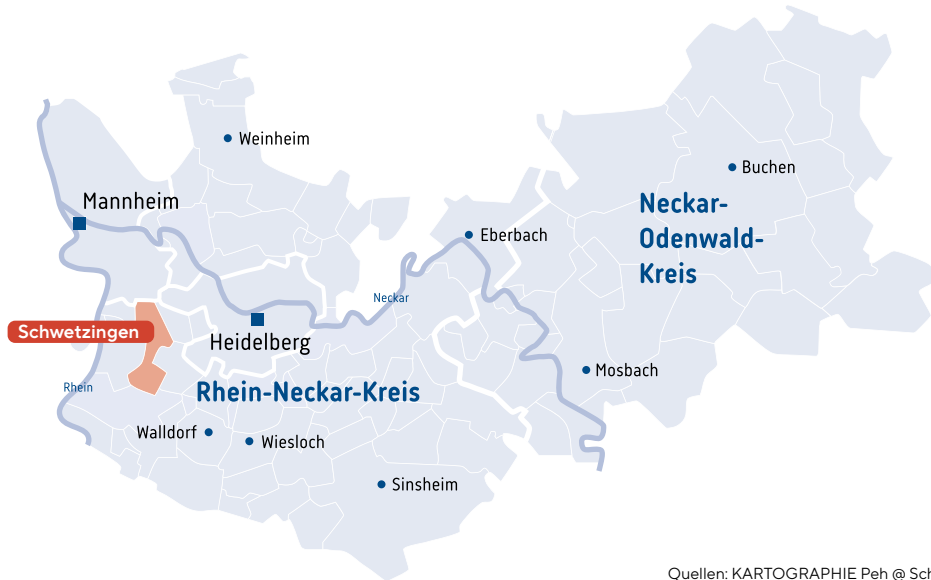
⁴ Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht in ihrer Wohngemeinde arbeiten)

⁵ Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Entwicklung der allgemeinen Kaufkraft 2022 bis 2026 je Einwohner



Schwetzingen



Quellen: KARTOGRAPHIE Peh @ Schefcik

Bevölkerung (01.01.2025) ¹	21.767
Bevölkerung Prognose 2026 ¹	21.631
Beschäftigte (30.06.2025) ²	8.984
Einpendler (30.06.2025) ³	7.473
Auspendler (30.06.2025) ⁴	7.901
Fläche in km ² ⁵	21,5
Zentralitätsstufe	Mittelzentrum
Landkreis	Rhein-Neckar-Kreis

Quellen:

¹ Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg und CIMA Beratung + Management GmbH
BBE Handelsberatung GmbH, München, 2026

² Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort)

³ Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
(sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen oder gemeldet sind)

⁴ Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht in ihrer Wohngemeinde arbeiten)

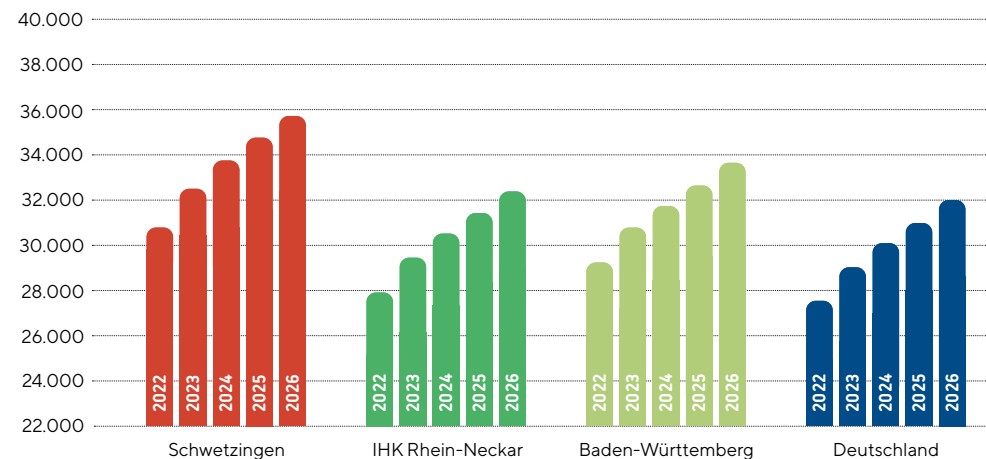
⁵ Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Kaufkraftzahlen 2026

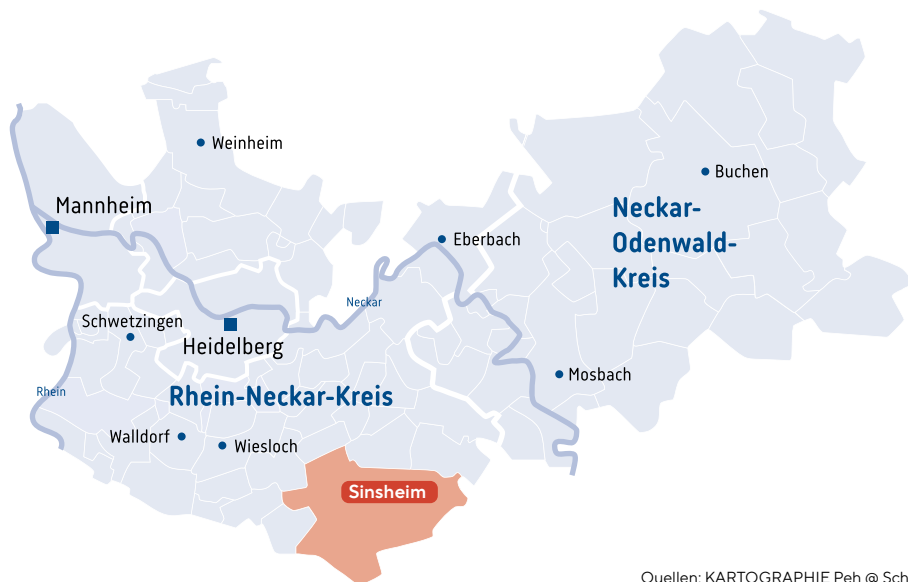
Allgemeine Kaufkraft in Mio. Euro	773
Allgemeine Kaufkraft je Einwohner in Euro	35.751
Allgemeine Kaufkraft Index (D=100)	111,7
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft in Mio. Euro	189
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft je Einwohner in Euro	8.721
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft Index (D=100)	106,5
Einzelhandelsumsatz in Mio. Euro	327
Einzelhandelsumsatz je Einwohner in Euro	15.124
Einzelhandelsumsatz Index (D=100)	211,6
Zentralitätskennziffer (D=100)	198,7
Kaufkraftbindungsquote	173 %

Quelle: Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg und CIMA Beratung + Management GmbH
BBE Handelsberatung GmbH, München, 2026

Entwicklung der allgemeinen Kaufkraft 2022 bis 2026 je Einwohner



Sinsheim



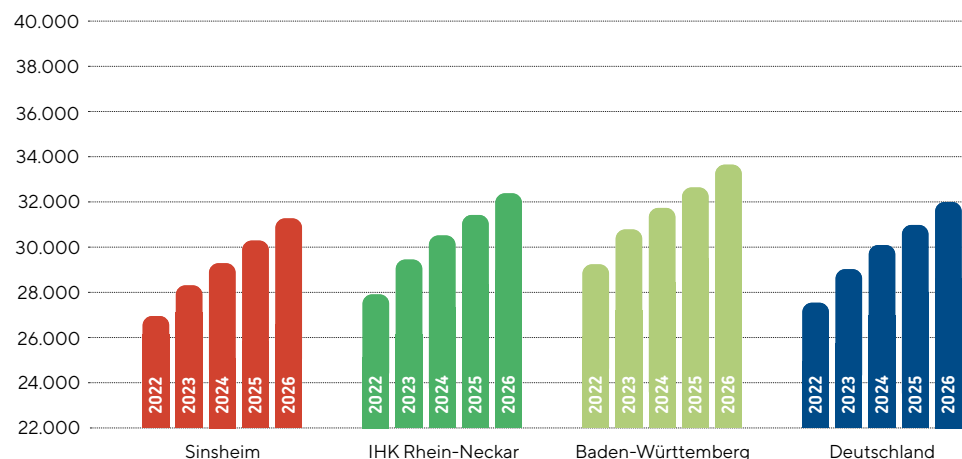
Quellen: KARTOGRAPHIE Peh @ Schefcik

Kaufkraftzahlen 2026

Allgemeine Kaufkraft in Mio. Euro	1.159
Allgemeine Kaufkraft je Einwohner in Euro	31.283
Allgemeine Kaufkraft Index (D=100)	97,7
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft in Mio. Euro	297
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft je Einwohner in Euro	8.017
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft Index (D=100)	97,9
Einzelhandelsumsatz in Mio. Euro	304
Einzelhandelsumsatz je Einwohner in Euro	8.204
Einzelhandelsumsatz Index (D=100)	114,8
Zentralitätskennziffer (D=100)	117,3
Kaufkraftbindungsquote	102 %

Quelle: Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg und CIMA Beratung + Management GmbH
BBE Handelsberatung GmbH, München, 2026

Entwicklung der allgemeinen Kaufkraft 2022 bis 2026 je Einwohner



Bevölkerung (01.01.2025) ¹	37.036
Bevölkerung Prognose 2026 ¹	37.057
Beschäftigte (30.06.2025) ²	16.780
Einpendler (30.06.2025) ³	10.250
Auspender (30.06.2025) ⁴	9.112
Fläche in km ² ⁵	127,0
Zentralitätsstufe	Mittelzentrum
Landkreis	Rhein-Neckar-Kreis

Quellen:

¹ Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg und CIMA Beratung + Management GmbH
BBE Handelsberatung GmbH, München, 2026

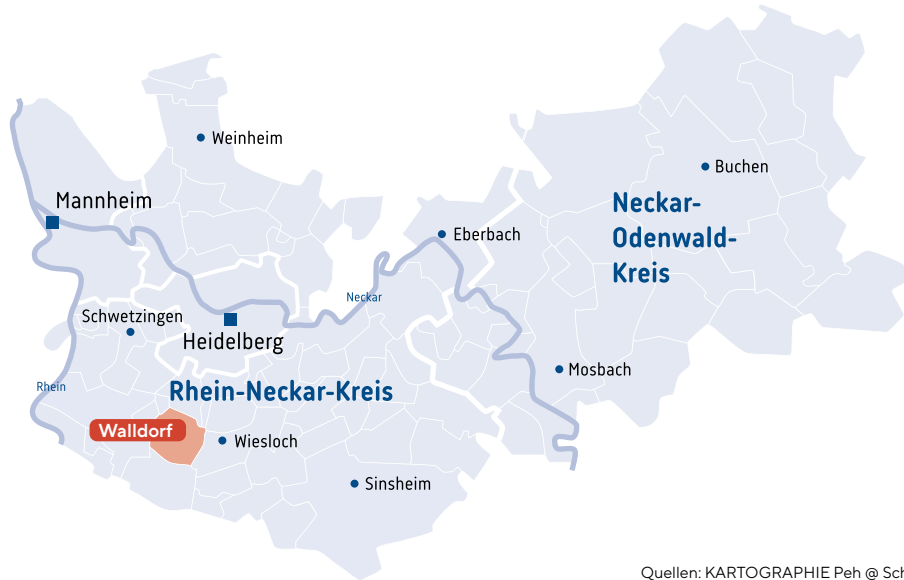
² Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort)

³ Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen oder gemeldet sind)

⁴ Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht in ihrer Wohngemeinde arbeiten)

⁵ Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Walldorf



Quellen: KARTOGRAPHIE Peh @ Schefcik

Kaufkraftzahlen 2026

Allgemeine Kaufkraft in Mio. Euro	629
Allgemeine Kaufkraft je Einwohner in Euro	38.875
Allgemeine Kaufkraft Index (D=100)	121,5
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft in Mio. Euro	148
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft je Einwohner in Euro	9.126
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft Index (D=100)	111,4
Einzelhandelsumsatz in Mio. Euro	234
Einzelhandelsumsatz je Einwohner in Euro	14.448
Einzelhandelsumsatz Index (D=100)	202,1
Zentralitätskennziffer (D=100)	181,4
Kaufkraftbindungsquote	158 %

Quelle: Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg und CIMA Beratung + Management GmbH
BBE Handelsberatung GmbH, München, 2026

Bevölkerung (01.01.2025) ¹	16.188
Bevölkerung Prognose 2026 ¹	16.181
Beschäftigte (30.06.2025) ²	26.876
Einpendler (30.06.2025) ³	24.617
Auspendler (30.06.2025) ⁴	4.612
Fläche in km ² ⁵	19,9
Zentralitätsstufe	Mittelzentrum
Landkreis	Rhein-Neckar-Kreis

Quellen:

¹ Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg und CIMA Beratung + Management GmbH
BBE Handelsberatung GmbH, München, 2026

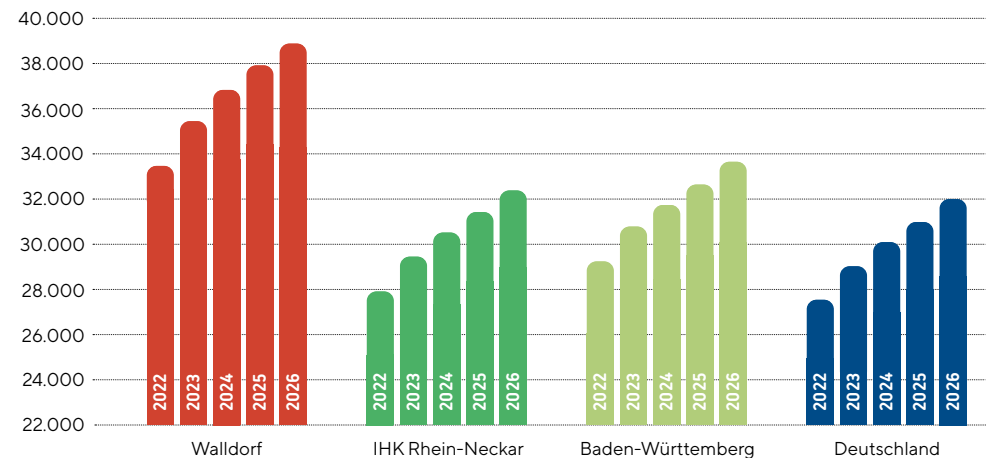
² Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort)

³ Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen oder gemeldet sind)

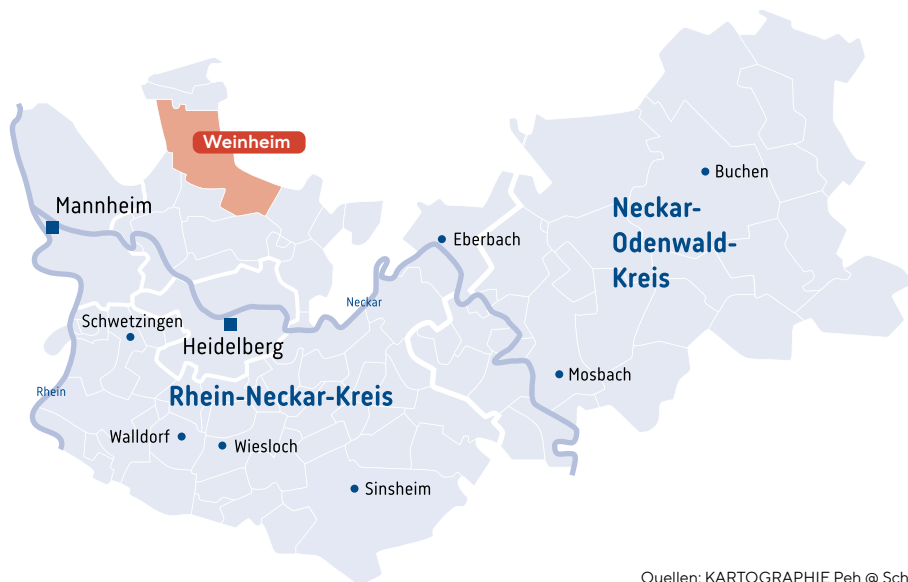
⁴ Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht in ihrer Wohngemeinde arbeiten)

⁵ Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Entwicklung der allgemeinen Kaufkraft 2022 bis 2026 je Einwohner



Weinheim



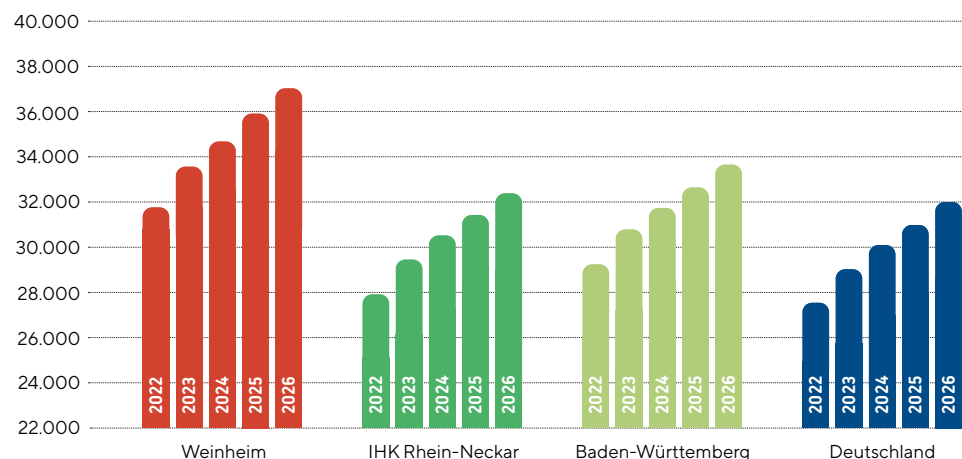
Quellen: KARTOGRAPHIE Peh @ Schefcik

Kaufkraftzahlen 2026

Allgemeine Kaufkraft in Mio. Euro	1.691
Allgemeine Kaufkraft je Einwohner in Euro	37.016
Allgemeine Kaufkraft Index (D=100)	115,6
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft in Mio. Euro	404
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft je Einwohner in Euro	8.853
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft Index (D=100)	108,1
Einzelhandelsumsatz in Mio. Euro	392
Einzelhandelsumsatz je Einwohner in Euro	8.578
Einzelhandelsumsatz Index (D=100)	120,0
Zentralitätskennziffer (D=100)	111,0
Kaufkraftbindungsquote	97%

Quelle: Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg und CIMA Beratung + Management GmbH
BBE Handelsberatung GmbH, München, 2026

Entwicklung der allgemeinen Kaufkraft 2022 bis 2026 je Einwohner



Bevölkerung (01.01.2025) ¹	45.852
Bevölkerung Prognose 2026 ¹	45.686
Beschäftigte (30.06.2025) ²	21.149
Einpendler (30.06.2025) ³	15.748
Auspendler (30.06.2025) ⁴	12.513
Fläche in km ² ⁵	58,1
Zentralitätsstufe	Mittelzentrum
Landkreis	Rhein-Neckar-Kreis

Quellen:

¹ Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg und CIMA Beratung + Management GmbH
BBE Handelsberatung GmbH, München, 2026

² Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort)

³ Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen oder gemeldet sind)

⁴ Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht in ihrer Wohngemeinde arbeiten)

⁵ Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Wiesloch



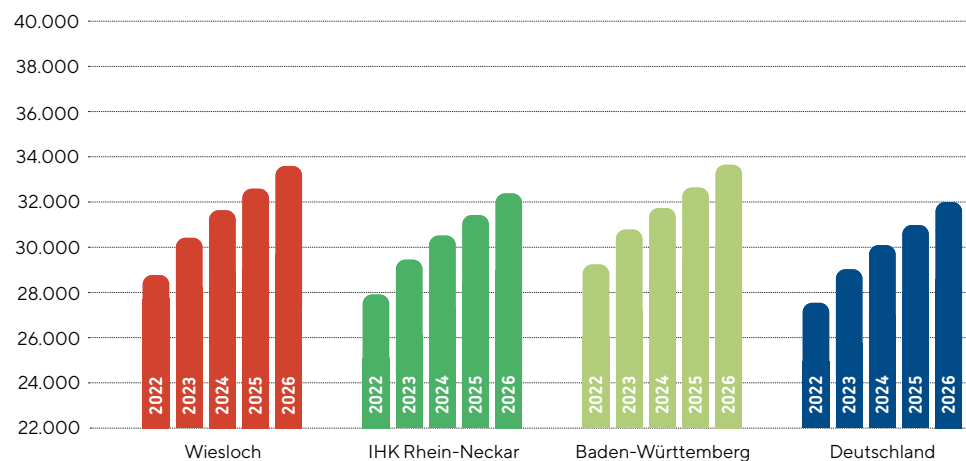
Quellen: KARTOGRAPHIE Peh @ Schefcik

Kaufkraftzahlen 2026

Allgemeine Kaufkraft in Mio. Euro	930
Allgemeine Kaufkraft je Einwohner in Euro	33.610
Allgemeine Kaufkraft Index (D=100)	105,0
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft in Mio. Euro	231
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft je Einwohner in Euro	8.348
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft Index (D=100)	101,9
Einzelhandelsumsatz in Mio. Euro	215
Einzelhandelsumsatz je Einwohner in Euro	7.756
Einzelhandelsumsatz Index (D=100)	108,5
Zentralitätskennziffer (D=100)	106,4
Kaufkraftbindungsquote	93 %

Quelle: Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg und CIMA Beratung + Management GmbH
BBE Handelsberatung GmbH, München, 2026

Entwicklung der allgemeinen Kaufkraft 2022 bis 2026 je Einwohner



Bevölkerung (01.01.2025) ¹	27.731
Bevölkerung Prognose 2026 ¹	27.662
Beschäftigte (30.06.2025) ²	17.187
Einpendler (30.06.2025) ³	14.275
Auspendler (30.06.2025) ⁴	8.416
Fläche in km ² ⁵	30,2
Zentralitätsstufe	Mittelzentrum
Landkreis	Rhein-Neckar-Kreis

Quellen:

¹ Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg und CIMA Beratung + Management GmbH
BBE Handelsberatung GmbH, München, 2026

² Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort)

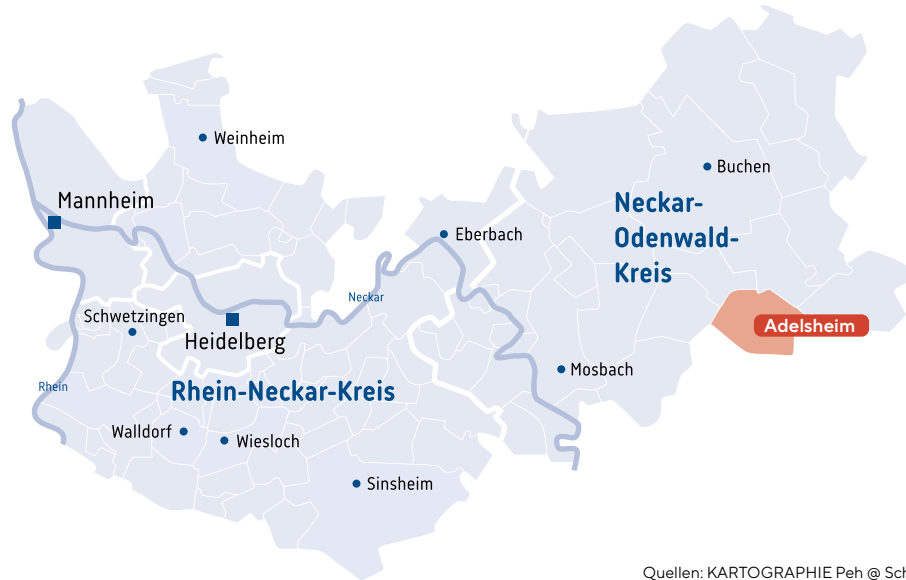
³ Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

(sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen oder gemeldet sind)

⁴ Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht in ihrer Wohngemeinde arbeiten)

⁵ Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Adelsheim



Quellen: KARTOGRAPHIE Peh @ Schefcik

Kaufkraftzahlen 2026

Allgemeine Kaufkraft in Mio. Euro	152
Allgemeine Kaufkraft je Einwohner in Euro	29.144
Allgemeine Kaufkraft Index (D=100)	91,0
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft in Mio. Euro	40
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft je Einwohner in Euro	7.645
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft Index (D=100)	93,3
Einzelhandelsumsatz in Mio. Euro	24
Einzelhandelsumsatz je Einwohner in Euro	4.632
Einzelhandelsumsatz Index (D=100)	64,8
Zentralitätskennziffer (D=100)	69,4
Kaufkraftbindungsquote	61%

Quelle: Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg und CIMA Beratung + Management GmbH
BBE Handelsberatung GmbH, München, 2026

Bevölkerung (01.01.2025) ¹	5.207
Bevölkerung Prognose 2026 ¹	5.212
Beschäftigte (30.06.2025) ²	1.251
Einpendler (30.06.2025) ³	846
Auspendler (30.06.2025) ⁴	1.765
Fläche in km ² ⁵	43,8
Zentralitätsstufe	Unterzentrum
Landkreis	Neckar-Odenwald-Kreis

Quellen:

¹ Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg und CIMA Beratung + Management GmbH
BBE Handelsberatung GmbH, München, 2026

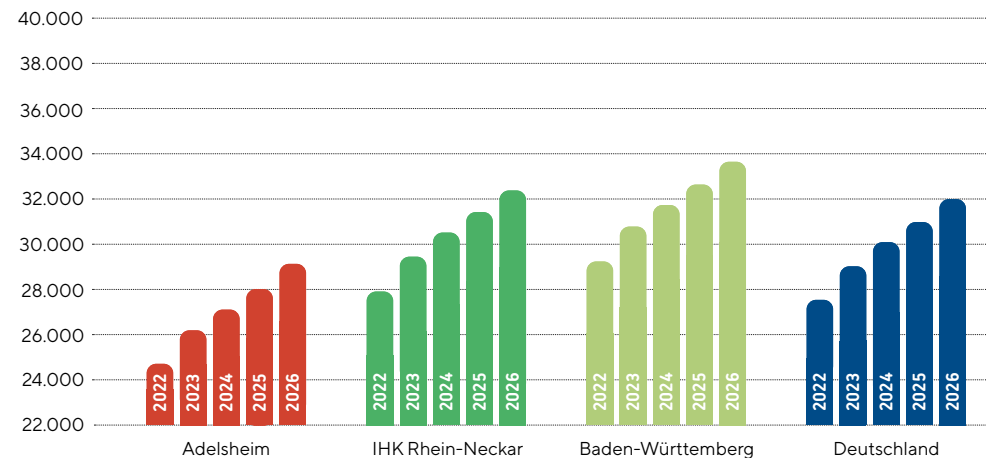
² Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort)

³ Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen oder gemeldet sind)

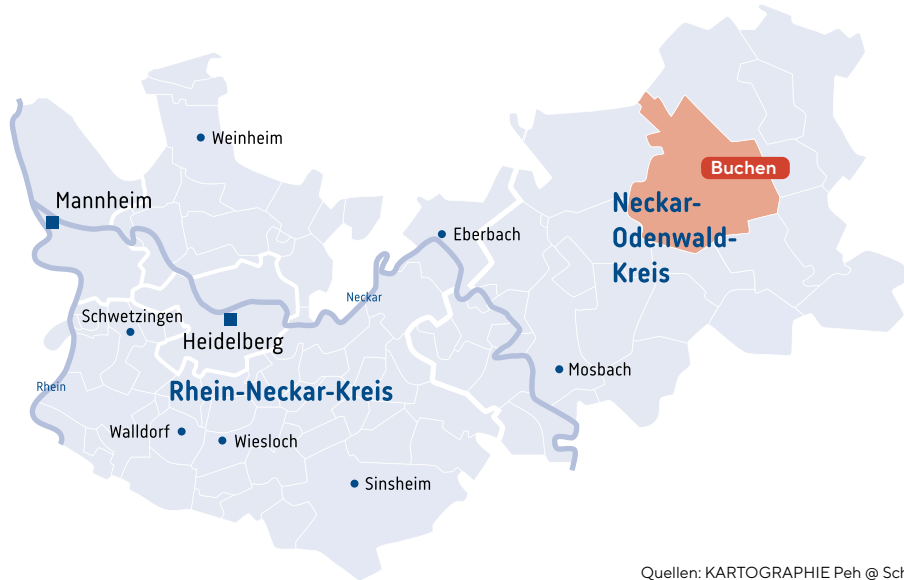
⁴ Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht in ihrer Wohngemeinde arbeiten)

⁵ Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Entwicklung der allgemeinen Kaufkraft 2022 bis 2026 je Einwohner



Buchen



Quellen: KARTOGRAPHIE Peh @ Schefcik

Bevölkerung (01.01.2025) ¹	18.226
Bevölkerung Prognose 2026 ¹	18.158
Beschäftigte (30.06.2025) ²	6.803
Einpendler (30.06.2025) ³	3.698
Auspendler (30.06.2025) ⁴	4.227
Fläche in km ² ⁵	138,9
Zentralitätsstufe	Mittelzentrum
Landkreis	Neckar-Odenwald-Kreis

Quellen:

¹ Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg und CIMA Beratung + Management GmbH
BBE Handelsberatung GmbH, München, 2026

² Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort)

³ Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
(sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen oder gemeldet sind)

⁴ Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht in ihrer Wohngemeinde arbeiten)

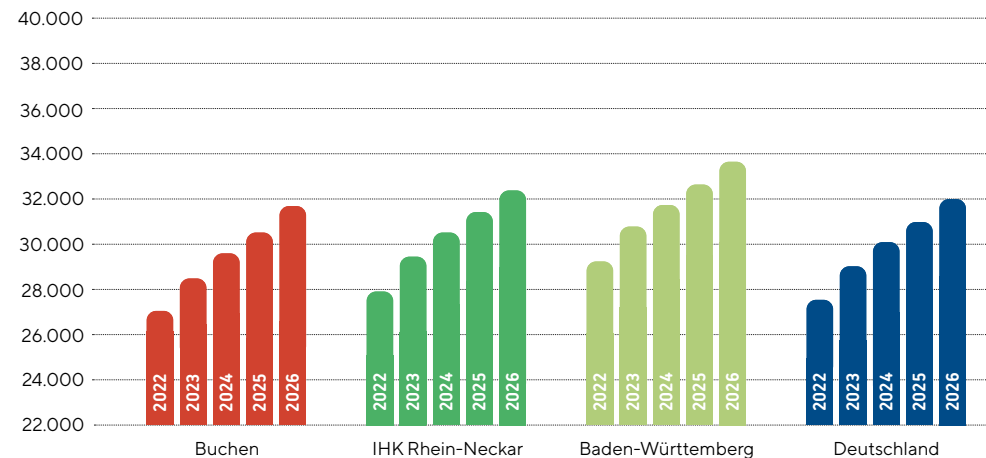
⁵ Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Kaufkraftzahlen 2026

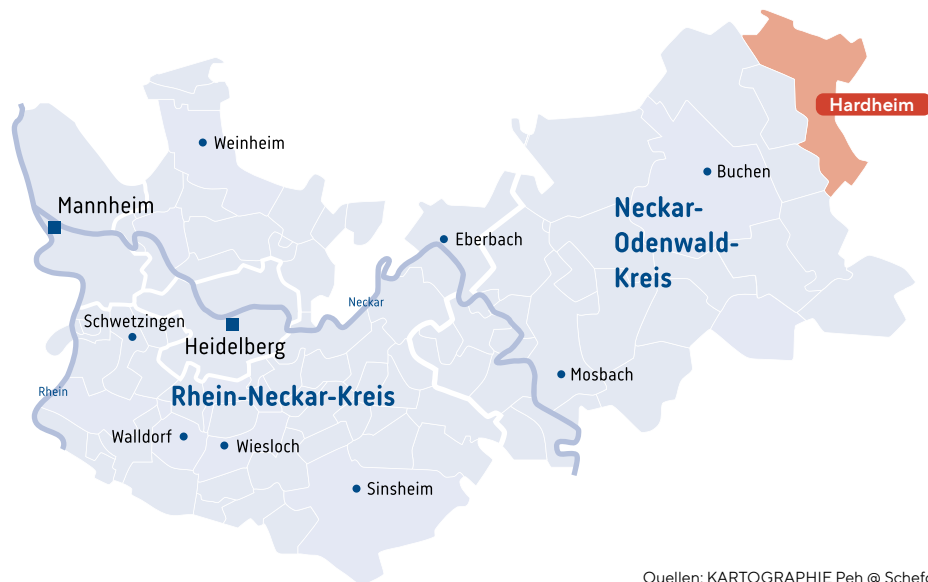
Allgemeine Kaufkraft in Mio. Euro	576
Allgemeine Kaufkraft je Einwohner in Euro	31.721
Allgemeine Kaufkraft Index (D=100)	99,1
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft in Mio. Euro	146
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft je Einwohner in Euro	8.055
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft Index (D=100)	98,3
Einzelhandelsumsatz in Mio. Euro	166
Einzelhandelsumsatz je Einwohner in Euro	9.133
Einzelhandelsumsatz Index (D=100)	127,8
Zentralitätskennziffer (D=100)	129,9
Kaufkraftbindungsquote	113%

Quelle: Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg und CIMA Beratung + Management GmbH
BBE Handelsberatung GmbH, München, 2026

Entwicklung der allgemeinen Kaufkraft 2022 bis 2026 je Einwohner



Hardheim



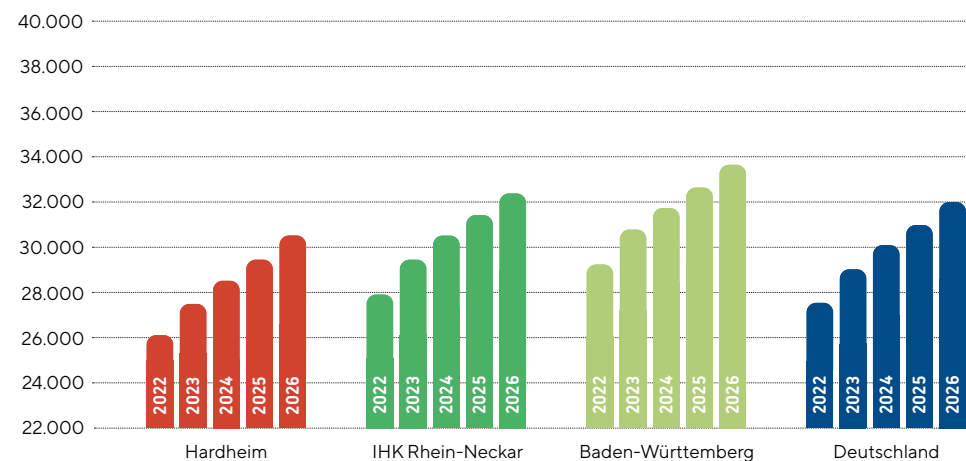
Quellen: KARTOGRAPHIE Peh @ Schefcik

Kaufkraftzahlen 2026

Allgemeine Kaufkraft in Mio. Euro	208
Allgemeine Kaufkraft je Einwohner in Euro	30.514
Allgemeine Kaufkraft Index (D=100)	95,3
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft in Mio. Euro	54
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft je Einwohner in Euro	7.890
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft Index (D=100)	96,3
Einzelhandelsumsatz in Mio. Euro	29
Einzelhandelsumsatz je Einwohner in Euro	4.247
Einzelhandelsumsatz Index (D=100)	59,4
Zentralitätskennziffer (D=100)	61,7
Kaufkraftbindungsquote	54%

Quelle: Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg und CIMA Beratung + Management GmbH
BBE Handelsberatung GmbH, München, 2026

Entwicklung der allgemeinen Kaufkraft 2022 bis 2026 je Einwohner



Bevölkerung (01.01.2025) ¹	6.802
Bevölkerung Prognose 2026 ¹	6.812
Beschäftigte (30.06.2025) ²	2.388
Einpendler (30.06.2025) ³	1.468
Auspendller (30.06.2025) ⁴	1.927
Fläche in km ² ⁵	87,1
Zentralitätsstufe	Unterzentrum
Landkreis	Neckar-Odenwald-Kreis

Quellen:

¹ Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg und CIMA Beratung + Management GmbH
BBE Handelsberatung GmbH, München, 2026

² Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort)

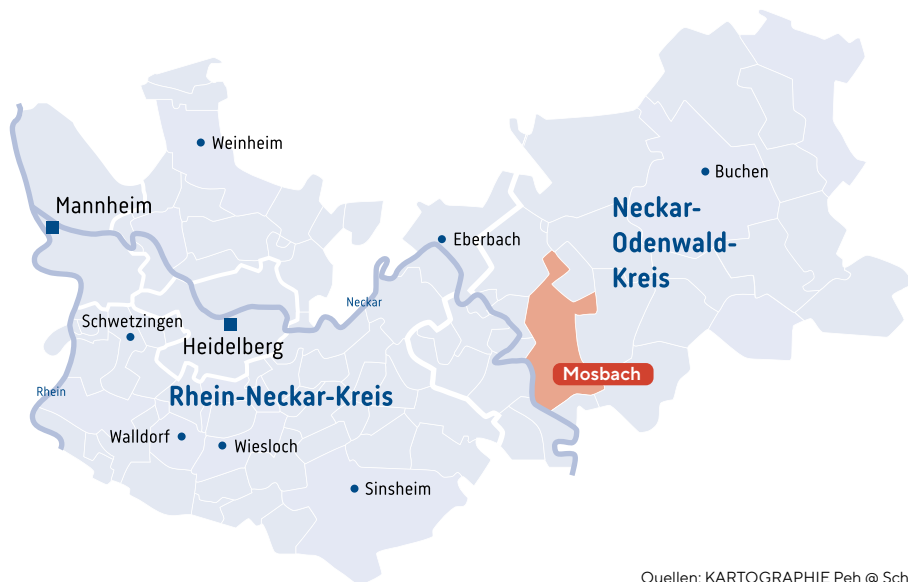
³ Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

(sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen oder gemeldet sind)

⁴ Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht in ihrer Wohngemeinde arbeiten)

⁵ Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Mosbach



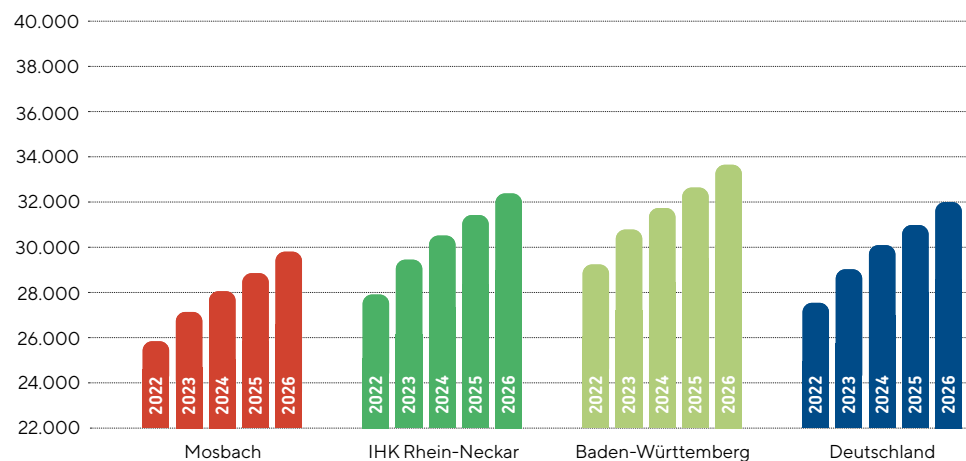
Quellen: KARTOGRAPHIE Peh @ Schefcik

Kaufkraftzahlen 2026

Allgemeine Kaufkraft in Mio. Euro	726
Allgemeine Kaufkraft je Einwohner in Euro	29.827
Allgemeine Kaufkraft Index (D=100)	93,2
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft in Mio. Euro	188
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft je Einwohner in Euro	7.741
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft Index (D=100)	94,5
Einzelhandelsumsatz in Mio. Euro	250
Einzelhandelsumsatz je Einwohner in Euro	10.280
Einzelhandelsumsatz Index (D=100)	143,8
Zentralitätskennziffer (D=100)	152,2
Kaufkraftbindungsquote	133 %

Quelle: Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg und CIMA Beratung + Management GmbH
BBE Handelsberatung GmbH, München, 2026

Entwicklung der allgemeinen Kaufkraft 2022 bis 2026 je Einwohner



Bevölkerung (01.01.2025) ¹	24.459
Bevölkerung Prognose 2026 ¹	24.324
Beschäftigte (30.06.2025) ²	14.103
Einpendler (30.06.2025) ³	9.662
Auspendler (30.06.2025) ⁴	5.435
Fläche in km ² ⁵	62,2
Zentralitätsstufe	Mittelzentrum
Landkreis	Neckar-Odenwald-Kreis

Quellen:

¹ Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg und CIMA Beratung + Management GmbH
BBE Handelsberatung GmbH, München, 2026

² Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort)

³ Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen oder gemeldet sind)

⁴ Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht in ihrer Wohngemeinde arbeiten)

⁵ Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Osterburken



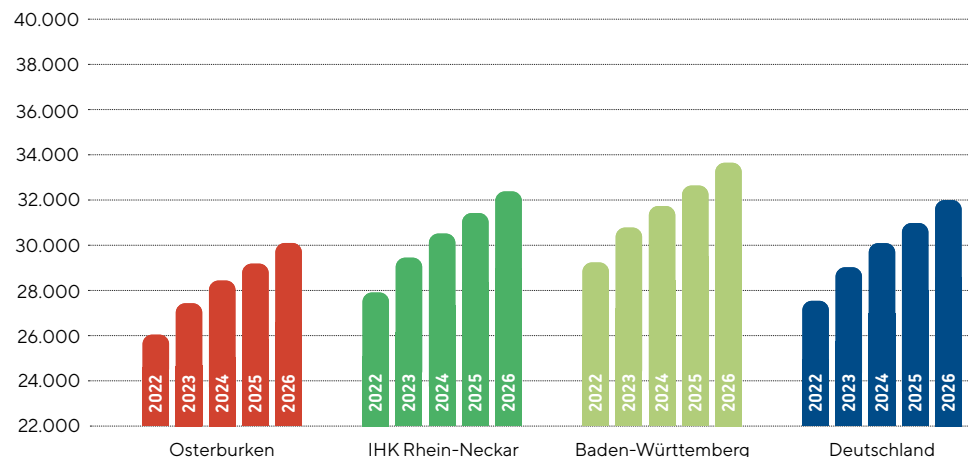
Quellen: KARTOGRAPHIE Peh @ Schefcik

Kaufkraftzahlen 2026

Allgemeine Kaufkraft in Mio. Euro	199
Allgemeine Kaufkraft je Einwohner in Euro	30.101
Allgemeine Kaufkraft Index (D=100)	94,0
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft in Mio. Euro	52
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft je Einwohner in Euro	7.824
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft Index (D=100)	95,5
Einzelhandelsumsatz in Mio. Euro	33
Einzelhandelsumsatz je Einwohner in Euro	4.961
Einzelhandelsumsatz Index (D=100)	69,4
Zentralitätskennziffer (D=100)	72,7
Kaufkraftbindungsquote	63%

Quelle: Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg und CIMA Beratung + Management GmbH
BBE Handelsberatung GmbH, München, 2026

Entwicklung der allgemeinen Kaufkraft 2022 bis 2026 je Einwohner



Bevölkerung (01.01.2025) ¹	6.639
Bevölkerung Prognose 2026 ¹	6.623
Beschäftigte (30.06.2025) ²	3.026
Einpendler (30.06.2025) ³	2.167
Auspendler (30.06.2025) ⁴	2.108
Fläche in km ² ⁵	47,3
Zentralitätsstufe	Unterzentrum
Landkreis	Neckar-Odenwald-Kreis

Quellen:

¹ Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg und CIMA Beratung + Management GmbH
BBE Handelsberatung GmbH, München, 2026

² Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort)

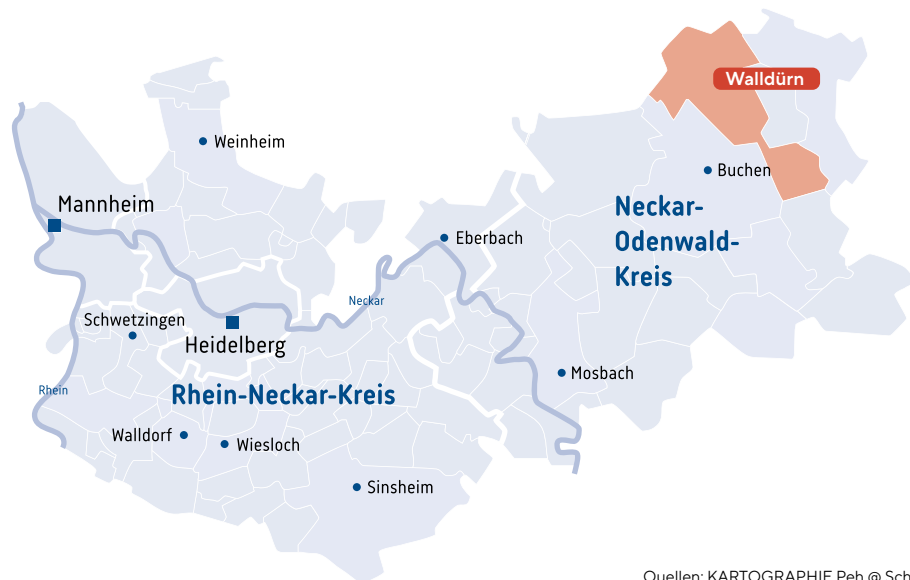
³ Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

(sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen oder gemeldet sind)

⁴ Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht in ihrer Wohngemeinde arbeiten)

⁵ Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Walldürn



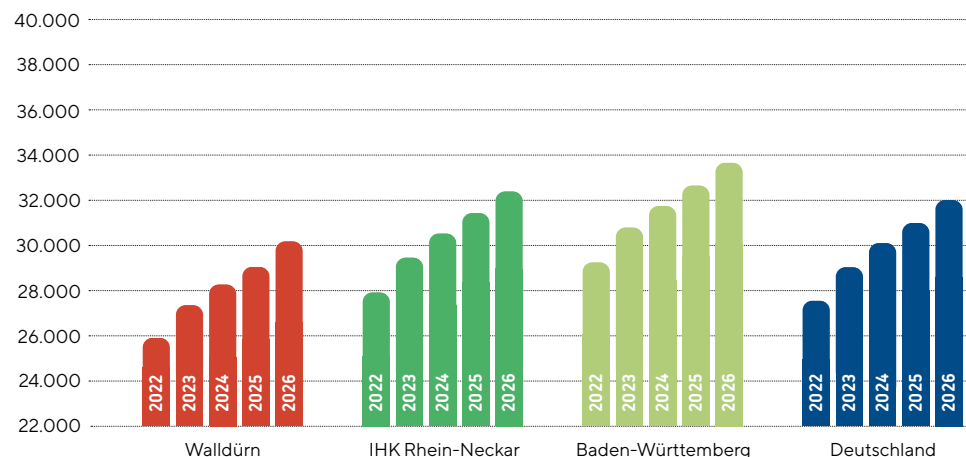
Quellen: KARTOGRAPHIE Peh @ Schefcik

Kaufkraftzahlen 2026

Allgemeine Kaufkraft in Mio. Euro	349
Allgemeine Kaufkraft je Einwohner in Euro	30.189
Allgemeine Kaufkraft Index (D=100)	94,3
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft in Mio. Euro	91
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft je Einwohner in Euro	7.832
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft Index (D=100)	95,6
Einzelhandelsumsatz in Mio. Euro	74
Einzelhandelsumsatz je Einwohner in Euro	6.391
Einzelhandelsumsatz Index (D=100)	89,4
Zentralitätskennziffer (D=100)	93,5
Kaufkraftbindungsquote	82%

Quelle: Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg und CIMA Beratung + Management GmbH
BBE Handelsberatung GmbH, München, 2026

Entwicklung der allgemeinen Kaufkraft 2022 bis 2026 je Einwohner



Bevölkerung (01.01.2025) ¹	11.614
Bevölkerung Prognose 2026 ¹	11.563
Beschäftigte (30.06.2025) ²	4.508
Einpendler (30.06.2025) ³	2.710
Auspender (30.06.2025) ⁴	3.042
Fläche in km ² ⁵	105,9
Zentralitätsstufe	Unterzentrum
Landkreis	Neckar-Odenwald-Kreis

Quellen:

¹ Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg und CIMA Beratung + Management GmbH
BBE Handelsberatung GmbH, München, 2026

² Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort)

³ Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen oder gemeldet sind)

⁴ Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht in ihrer Wohngemeinde arbeiten)

⁵ Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Rhein-Neckar-Kreis

Gemeinde (Gebietsstand 01.01.2025)	Bevölkerung		Allgemeine Kaufkraft 2026			Einzelhandelsrelevante Kaufkraft 2026				Einzelhandelsumsatz 2026			Zentralitäts- kennziffer 2026 D = 100	Kaufkraft- bindungs- quote 2026
	01.01.2025	Prognose 2026	in Mio. Euro	Euro pro Kopf	Kaufkraft- Index D=100	in Mio. Euro	Euro pro Kopf	EH-Kauf- kraft-Index D=100	Online- Anteil	in Mio. Euro	Euro pro Kopf	Umsatz- kennziffer D = 100		
	Anzahl													
Rhein-Neckar-Kreis, Landkreis	558.561	557.264	19.026	34.141	106,7	4.707	8.447	103,1	12,9%	3.540	6.352	88,9	86,2	75%
Altlußheim	6.317	6.313	206	32.634	102,0	52	8.205	100,2	12,8%	36	5.750	80,4	80,3	70%
Angelbachtal	5.299	5.304	179	33.838	105,7	45	8.414	102,7	12,7%	38	7.222	101,0	98,4	86%
Bammental	6.278	6.248	214	34.247	107,0	53	8.470	103,4	12,4%	41	6.565	91,8	88,8	78%
Brühl	14.328	14.261	504	35.330	110,4	123	8.626	105,3	12,2%	106	7.444	104,1	98,9	86%
Dielheim	9.094	9.055	307	33.908	105,9	76	8.406	102,6	12,9%	26	2.924	40,9	39,8	35%
Dossenheim	12.690	12.613	453	35.880	112,1	111	8.827	107,8	14,4%	59	4.686	65,6	60,8	53%
Eberbach, Stadt	14.727	14.674	428	29.135	91,0	111	7.586	92,6	11,7%	93	6.310	88,3	95,3	83%
Edingen-Neckarhausen	14.612	14.561	488	33.513	104,7	121	8.338	101,8	13,0%	118	8.077	113,0	111,0	97%
Epfenbach	2.448	2.438	77	31.759	99,2	20	8.056	98,4	12,5%	3	1.029	14,4	14,6	13%
Eppelheim, Stadt	15.663	15.612	467	29.887	93,4	121	7.782	95,0	12,7%	78	5.023	70,3	74,0	65%
Eschelbronn	2.752	2.768	80	29.056	90,8	21	7.611	92,9	12,4%	18	6.327	88,5	95,3	83%
Gaiberg	2.480	2.477	96	38.876	121,5	23	9.217	112,5	13,3%	3	1.072	15,0	13,3	12%
Heddesbach*	472	470	14	28.869	90,2	4	7.573	92,5	11,9%	-	-	-	-	-
Heddesheim	12.294	12.287	419	34.093	106,5	104	8.454	103,2	12,8%	61	4.924	68,9	66,7	58%
Heiligkreuzsteinach	2.614	2.601	86	32.934	102,9	21	8.228	100,5	12,2%	5	1.807	25,3	25,2	22%
Helmstadt-Bargen	3.887	3.887	122	31.294	97,8	31	7.993	97,6	12,6%	9	2.361	33,0	33,9	30%
Hemsbach, Stadt	11.915	11.881	379	31.927	99,7	96	8.075	98,6	12,3%	77	6.442	90,1	91,4	80%
Hirschberg an der Bergstraße	9.647	9.587	388	40.425	126,3	90	9.410	114,9	13,1%	27	2.775	38,8	33,8	29%
Hockenheim, Stadt	21.623	21.577	676	31.327	97,9	173	8.034	98,1	12,2%	227	10.499	146,9	149,7	131%
Ilvesheim	9.165	9.119	339	37.047	115,7	81	8.936	109,1	13,1%	31	3.372	47,2	43,2	38%
Ketsch	13.117	13.075	445	34.039	106,3	110	8.417	102,8	12,5%	57	4.325	60,5	58,9	51%
Ladenburg, Stadt	12.914	12.963	470	36.226	113,2	114	8.759	106,9	13,3%	84	6.517	91,2	85,3	74%

* Für Heddesbach nur teilweise Angaben vorhanden

Gemeinde (Gebietsstand 01.01.2026)	Bevölkerung		Allgemeine Kaufkraft 2026			Einzelhandelsrelevante Kaufkraft 2026				Einzelhandelsumsatz 2026			Zentralitäts- kennziffer 2026 D = 100	Kaufkraft- bindungs- quote 2026
	01.01.2025	Prognose 2026	in Mio. Euro	Euro pro Kopf	Kaufkraft- Index D=100	in Mio. Euro	Euro pro Kopf	EH-Kauf- kraft-Index D=100	Online- Anteil	in Mio. Euro	Euro pro Kopf	Umsatz- kennziffer D = 100		
	Anzahl													
Laudenbach	6.517	6.519	233	35.481	110,8	57	8.674	105,9	13,0%	18	2.789	39,0	36,8	32%
Leimen, Stadt	26.873	26.846	819	30.500	95,3	211	7.876	96,2	12,7%	102	3.783	52,9	55,0	48%
Lobbach	2.434	2.419	71	30.365	94,9	19	7.868	96,1	12,1%	4	1.640	22,9	23,9	21%
Malsch	3.478	3.469	127	36.623	114,4	31	8.831	107,8	12,8%	8	2.407	33,7	31,2	27%
Mauer	4.073	4.069	137	33.646	105,1	34	8.415	102,7	12,8%	11	2.819	39,4	38,4	34%
Meckesheim	5.298	5.285	164	31.016	96,9	42	7.937	96,9	12,5%	47	8.910	124,7	128,6	112%
Mühlhausen	8.753	8.757	305	34.783	108,7	75	8.581	104,8	13,0%	29	3.293	46,1	44,0	38%
Neckarbischofsheim, Stadt	4.184	4.185	126	30.004	93,7	33	7.769	94,9	12,5%	11	2.518	35,2	37,1	32%
Neckargemünd, Stadt	13.335	13.280	504	37.978	118,6	121	9.080	110,9	13,4%	87	6.538	91,5	82,5	72%
Neidenstein	1.769	1.765	54	30.813	96,3	14	7.918	96,7	12,2%	3	1.650	23,1	23,9	21%
Neulußheim	7.162	7.138	241	33.750	105,4	60	8.385	102,4	12,9%	20	2.754	38,5	37,6	33%
Nußloch	11.418	11.384	421	37.010	115,6	101	8.886	108,5	13,3%	50	4.414	61,7	56,9	50%
Oftersheim	12.272	12.231	412	33.682	105,2	103	8.398	102,5	12,8%	38	3.089	43,2	42,1	37%
Plankstadt	10.644	10.644	375	35.211	110,0	92	8.668	105,8	12,9%	25	2.323	32,5	30,7	27%
Rauenberg, Stadt	8.675	8.640	305	35.283	110,2	75	8.663	105,8	13,2%	46	5.303	74,2	70,1	61%
Reichartshausen	2.154	2.150	65	30.422	95,0	17	7.875	96,1	12,8%	3	1.300	18,2	18,9	17%
Reilingen	8.404	8.457	291	34.375	107,4	72	8.490	103,7	13,0%	50	5.911	82,7	79,8	70%
Sandhausen	15.330	15.290	517	33.833	105,7	129	8.427	102,9	12,9%	69	4.509	63,1	61,3	54%
Schönau, Stadt	4.369	4.356	137	31.464	98,3	35	8.005	97,7	12,0%	24	5.433	76,0	77,8	68%
Schönbrunn	2.901	2.901	92	31.772	99,3	23	8.096	98,9	12,5%	6	1.955	27,4	27,7	24%
Schriesheim, Stadt	15.209	15.143	588	38.837	121,3	139	9.171	112,0	13,9%	74	4.868	68,1	60,8	53%
Schwetzingen, Stadt	21.767	21.631	773	35.751	111,7	189	8.721	106,5	12,8%	327	15.124	211,6	198,7	173%
Sinsheim, Stadt	37.036	37.057	1.159	31.283	97,7	297	8.017	97,9	12,5%	304	8.204	114,8	117,3	102%
Spechbach	1.661	1.655	55	31.534	98,5	13	8.044	98,2	12,5%	2	1.311	18,3	18,7	16%
St. Leon-Röt	13.979	13.960	479	34.317	107,2	119	8.489	103,7	12,9%	80	5.703	79,8	77,0	67%
Waibstadt, Stadt	5.794	5.778	177	30.668	95,8	45	7.853	95,9	12,5%	50	8.708	121,8	127,1	111%
Walldorf, Stadt	16.188	16.181	629	38.875	121,5	148	9.126	111,4	13,8%	234	14.448	202,1	181,4	158%
Weinheim, Stadt	45.852	45.686	1.691	37.016	115,6	404	8.853	108,1	13,3%	392	8.578	120,0	111,0	97%
Wiesebach	3.181	3.168	114	36.011	112,5	28	8.743	106,7	12,9%	10	3.081	43,1	40,4	35%
Wiesloch, Stadt	27.731	27.662	930	33.610	105,0	231	8.348	101,9	13,1%	215	7.756	108,5	106,4	93%
Wilhelmsfeld	3.332	3.319	118	35.620	111,3	29	8.680	106,0	12,5%	6	1.703	23,8	22,5	20%
Zuzenhausen	2.343	2.359	79	33.565	104,9	20	8.395	102,5	12,8%	4	1.495	20,9	20,4	18%

Neckar-Odenwald-Kreis

Gemeinde	Bevölkerung		Allgemeine Kaufkraft 2026			Einzelhandelsrelevante Kaufkraft 2026				Einzelhandelsumsatz 2026			Zentralitätskennziffer 2026 D = 100	Kaufkraftbindungsquote 2026
	01.01.2025	Prognose 2026	in Mio. Euro	Euro pro Kopf	Kaufkraft-Index D=100	in Mio. Euro	Euro pro Kopf	EH-Kaufkraft-Index D=100	Online-Anteil	in Mio. Euro	Euro pro Kopf	Umsatzkennziffer D = 100		
(Gebietsstand 01.01.2026)		Anzahl												
Neckar-Odenwald-Kreis, Landkreis	145.263	144.797	4.486	30.979	96,8	1.151	7.947	97,0	12,0 %	783	5.409	75,7	78,0	68 %
Adelsheim, Stadt	5.207	5.212	152	29.144	91,0	40	7.645	93,3	12,1%	24	4.632	64,8	69,4	61%
Aglasterhausen	4.825	4.816	147	30.445	95,1	38	7.842	95,8	12,1%	44	9.039	126,5	132,1	115%
Billigheim	6.063	6.063	198	32.695	102,1	50	8.265	100,9	12,6%	10	1.693	23,7	23,5	20%
Binau	1.323	1.311	44	33.336	104,1	11	8.322	101,6	12,3%	4	3.191	44,6	43,9	38%
Buchen (Odenwald), Stadt	18.226	18.158	576	31.721	99,1	146	8.055	98,3	12,0%	166	9.133	127,8	129,9	113%
Elztal	5.814	5.802	193	33.348	104,2	48	8.335	101,8	12,4%	17	2.848	39,8	39,2	34%
Fahrenbach	2.636	2.612	91	34.902	109,0	22	8.573	104,7	12,2%	5	1.759	24,6	23,5	21%
Hardheim	6.802	6.812	208	30.514	95,3	54	7.890	96,3	12,1%	29	4.247	59,4	61,7	54%
Haßmersheim	5.052	5.052	161	31.892	99,6	41	8.109	99,0	12,3%	23	4.458	62,4	63,0	55%
Höpfingen	3.067	3.056	96	31.493	98,4	25	8.047	98,3	12,2%	5	1.645	23,0	23,4	20%
Hüffenhardt	2.077	2.062	65	31.742	99,2	17	8.049	98,3	12,2%	2	1.025	14,3	14,6	13%
Limbach	4.513	4.511	149	32.974	103,0	37	8.272	101,0	11,7%	15	3.378	47,3	46,8	41%
Mosbach, Stadt	24.459	24.324	726	29.827	93,2	188	7.741	94,5	11,8%	250	10.280	143,8	152,2	133%
Mudau	4.936	4.936	156	31.592	98,7	40	8.069	98,5	12,0%	13	2.693	37,7	38,2	33%
Neckargerach	2.266	2.263	69	30.453	95,1	18	7.897	96,4	11,8%	4	1.700	23,8	24,7	22%
Neckarzimmern	1.407	1.397	42	29.893	93,4	11	7.757	94,7	11,9%	3	2.485	34,8	36,7	32%
Neunkirchen	1.829	1.821	57	31.262	97,7	15	8.000	97,7	12,1%	4	1.970	27,6	28,2	25%
Obrigheim	5.357	5.335	162	30.345	94,8	42	7.852	95,9	12,0%	8	1.563	21,9	22,8	20%
Osterburken, Stadt	6.639	6.623	199	30.101	94,0	52	7.824	95,5	12,2%	33	4.961	69,4	72,7	63%
Ravenstein, Stadt	2.999	2.993	93	31.098	97,2	24	8.020	97,9	12,4%	7	2.379	33,3	34,0	30%
Rosenberg	2.021	2.014	61	30.140	94,2	16	7.831	95,6	11,9%	3	1.610	22,5	23,5	21%
Schefflenz	3.933	3.926	125	31.732	99,1	32	8.083	98,7	12,1%	9	2.399	33,6	34,0	30%
Schwarzach	2.925	2.909	78	26.683	83,4	21	7.101	86,7	12,0%	7	2.523	35,3	40,7	36%
Seckach	3.978	3.951	113	28.576	89,3	30	7.539	92,0	11,8%	8	2.079	29,1	31,6	28%
Waldbrunn	4.925	4.912	157	33.677	105,2	41	8.351	102,0	11,9%	14	2.900	40,6	39,8	35%
Walldürn, Stadt	11.614	11.563	349	30.189	94,3	91	7.832	95,6	11,7%	74	6.391	89,4	93,5	82%
Zwingenberg	625	617	20	32.534	101,6	5	8.180	99,9	11,5%	1	2.162	30,2	30,3	26%

Überregionaler Vergleich

Gemeinde	Bevölkerung		Allgemeine Kaufkraft 2026			Einzelhandelsrelevante Kaufkraft 2026				Einzelhandelsumsatz 2026			Zentralitätskennziffer 2026 D = 100	Kaufkraftbindungsquote 2026
	01.01.2025	Prognose 2026	in Mio. Euro	Euro pro Kopf	Kaufkraft-Index D=100	in Mio. Euro	Euro pro Kopf	EH-Kaufkraft-Index D=100	Online-Anteil	in Mio. Euro	Euro pro Kopf	Umsatzkennziffer D = 100		
(Gebietsstand 01.01.2025)		Anzahl												
Heidelberg, Stadt	155.756	155.427	5.062	32.567	101,7	1.286	8.272	101,0	14,2%	1.205	7.753	108,5	107,4	94%
Mannheim, Universitätsstadt	318.035	317.753	9.462	29.777	93,0	2.513	7.910	96,6	12,7%	2.954	9.296	130,1	134,7	118%
IHK Rhein-Neckar	1.177.615	1.175.241	38.035	32.363	101,1	9.657	8.217	100,3	12,9%	8.482	7.217	101,0	100,6	88%
Baden-Württemberg	11.245.898	11.226.481	377.696	33.643	105,1	94.185	8.390	102,4	12,9%	79.410	7.073	99,0	96,6	84%
Deutschland	83.577.140	83.357.600	2.668.200	32.009	100,0	682.712	8.190	100,0	12,6%	595.826	7.148	100,0	100,0	87%

Glossar

Allgemeine Kaufkraft *

Die allgemeine Kaufkraft bezeichnet das verfügbare Einkommen (Einkommen ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge, inklusive empfangene Transferleistungen) der Bevölkerung einer Region/Kommune. Regional zugeordnet wird die Kaufkraft nach dem Wohnort des Konsumenten. Bei der Ermittlung der allgemeinen Kaufkraft werden berücksichtigt:

- Nettoeinkommen aus den amtlichen Lohn- und Einkommenssteuerstatistiken (nach Abzug von Steuern und Sozialabgaben)
- Renten und Pensionen
- Arbeitslosengeld und Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe und sonstige staatliche Transferleistungen

Einzelhandelsrelevante Kaufkraft *

Bei der einzelhandelsrelevanten Kaufkraft werden nur die Einkommensbestandteile berücksichtigt, die für Ausgaben im Einzelhandel zur Verfügung stehen.

Als Definition der einzelhandelsrelevanten Kaufkraft wird der im Einzelhandel erzielte Umsatz zu Endverbraucherpreisen (inklusive Internet- und Versandhandel) zugrunde gelegt. Da einkommensschwächere Haushalte in der Regel einen höheren Anteil ihres Einkommens für Ausgaben im Einzelhandel verwenden als einkommensstärkere Haushalte, sind die regionalen Kaufkraftunterschiede bei der einzelhandelsrelevanten Kaufkraft im Allgemeinen schwächer ausgeprägt als bei der generellen Kaufkraft.

Die Einkäufe sind entsprechend dem Erhebungsprinzip am **Wohnort** der Konsumenten erfasst.

Einzelhandelsumsatz *

Für die Ermittlung wird der im stationären Einzelhandel erzielte Umsatz zu Endverbraucherpreisen zugrunde gelegt. Beim Einzelhandelsumsatz werden die Einkäufe am **Einkaufsort** der Konsumenten erfasst, da die im örtlichen Einzelhandel getätigten Umsätze gemessen werden. Internet- und Versandhandel sind nicht enthalten.

Die Ermittlung des Einzelhandelsumsatzes erfolgte auf Grundlage von Auswertungen der Einzelhandels-Gutachten primär der BBE/CIMA Gruppe und zahlreichen einschlägigen aktuellen amtlichen Statistiken, Handelsdatenbanken und eigenem Desk Research.

Da bei der einzelhandelsrelevanten Kaufkraft der im stationären Einzelhandel erzielte Umsatz zu Endverbraucherpreisen, inklusive Internet- und Versandhandel, zugrunde gelegt wird, beim stationären Einzelhandelsumsatz die Internet- und Versandhandelsumsätze jedoch nicht berücksichtigt werden (Ort des Kaufaktes und Point of Sale sind beim Internet- und Versandhandel nicht identisch) liegt die Bundessumme bei der einzelhandelsrelevanten Kaufkraft höher als beim Einzelhandelsumsatz.

Kaufkraftbindungsquote *

Die Kaufkraftbindungsquote (in Prozent) errechnet sich aus dem Verhältnis des erzielten Umsatzes zur in der jeweiligen Kommune verfügbaren einzelhandelsrelevanten Kaufkraft. Sie bezieht sich auf die Absolutbeträge in Euro.

Dieser Indikator gibt die Fähigkeit eines Gebietes, die einzelhandelsrelevante Kaufkraft der Bevölkerung des eigenen Gebietes und anderer Gebiete innerhalb des eigenen Gebietes zu binden.

Gebiete mit einer Kaufkraftbindungsquote von über 100 Prozent erzielen höhere Kaufkraftzuflüsse als -abflüsse, Gebiete unter 100 Prozent mehr Kaufkraftabflüsse an andere Gebiete und/oder den Onlinehandel.

Zentralitätswert *

Die Einzelhandelszentralität ermittelt sich aus Division der Indexwerte des Einzelhandelsumsatzes durch die einzelhandelsrelevante Kaufkraft x 100. Sie ist eine Messzahl für die relative Attraktivität eines Gebietes als Einzelhandelsstandort.

Bei der einzelhandelsrelevanten Kaufkraft ist auch der Online- und Versandhandel enthalten, was impliziert, dass die einzelhandelsrelevante Kaufkraft in Summe höher ist als der Einzelhandelsumsatz und somit tendenziell mehr Gebiete Kaufkraftabflüsse als -zuflüsse verzeichnen.

Die gewachsene Bedeutung des Online-Handels führt in Konsequenz dazu, dass alle Städte mit einer Einzelhandelszentralität von nicht mehr als ca. 114,6 (Stand: 2026) einen Kaufkraftabfluss verzeichnen.

* Quelle: Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg und CIMA Beratung + Management GmbH / BBE Handelsberatung GmbH, München

Glossar

Sortiments- und Online-Kaufkraft **

Bei der einzelhandelsrelevanten Kaufkraft insgesamt und ihrer **Untergliederung nach Warengruppen** im Rahmen der Kaufkraft für Sortimente werden nur die Einkommensbestandteile berücksichtigt, die für Ausgaben im Einzelhandel (inklusive Internet und Versandhandel) für die einzelnen Sortimente zur Verfügung stehen.

Die Struktur der Ausgaben im Einzelhandel unterteilt nach zahlreichen Sortimenten kann aus der amtlichen Einkommens- und Verbrauchsstichprobe hochdifferenziert nach Einkommens- und zahlreichen soziodemografischen Gliederungen unter Berücksichtigung der Ergebnisse nach u. a. Bundesländern entnommen werden.

Mit Hilfe der entsprechenden Regionaldaten zu Einkommensklassen und soziodemografischen Kategorien wird die Kaufkraft für die einzelnen Sortimente ermittelt. Im Einzelnen werden bei der Ermittlung der Kaufkraft für die Sortimente folgende Komponenten berücksichtigt:

- Aktuellste amtliche Verbrauchsstichproben des Statistischen Bundesamtes
- Statistiken einschlägiger Handelsverbände
- Regionale Konsumstatistiken
- Kleinräumige Einkommensstatistiken
- Kleinräumige soziodemografische Daten

Bei der **Online-Kaufkraft** für Sortimente handelt es sich um den Teil der Einzelhandelsausgaben, welcher über das Internet für das jeweilige Sortiment ausgegeben wird. Für die Abgrenzung der Online-Kaufkraft zur übrigen einzelhandelsrelevanten Kaufkraft (stationärer Umsatz und – in inzwischen sehr geringem Umfang – auch klassischer Versandhandel) ist der **Ort des Bezahlvorgangs** determinierend.

In die Ermittlung des Online-Kaufkraftvolumens fließen alle Waren ein, die **über das Internet bestellt und auf elektronischem Wege bezahlt** werden. Dabei ist es nicht entscheidend, ob sich der Kunde die Ware liefern lässt oder sie im Ladengeschäft abholt. Wenn der Kunde die bestellte Ware jedoch erst im Ladengeschäft bezahlt, obwohl er sie im Internet bestellt oder reserviert hat, zählt dies nicht zum Online-Umsatz.

Die Berechnungen zu den Online-Ausgaben für einzelne Sortimente basieren auf der Auswertung von Veröffentlichungen des Handelsverband Deutschland (HDE), des Bundesverband E-Commerce und Versandhandel (bevh) sowie einer repräsentativen Primärerhebung der MB Research GmbH. Aus dieser Primärerhebung erhält MB Research Auskünfte darüber, wie viel die Befragten im Durchschnitt online im Einzelhandel für die unterschiedlichen Sortimente ausgeben. Die Befragungsergebnisse werden mit vorliegenden Regionaldaten zu Einkommensklassen und soziodemografischen Kategorien verknüpft und mittels statistischer Verfahren die Online-Kaufkraft für die einzelnen Sortimente ermittelt.

Zentrale Orte *

Die zentralörtliche Gliederung ist ein wichtiges Instrument der Landes- und Regionalplanung. Zentrale Orte übernehmen neben der Versorgung ihrer Einwohner festgeschriebene Versorgungs- und Entwicklungsfunktionen für die Bevölkerung ihres Einzugsbereichs. Das zentralörtliche System ist gegliedert in Ober-, Mittel- und Unterzentren. Unterzentren haben unter anderem die Aufgabe, den Grundbedarf (tägliches Bedarf) der Bevölkerung zu decken und ein Mindestmaß an öffentlicher und privater Infrastruktur anzubieten. Mittelzentren sind zentrale Orte zur Deckung des gehobenen periodischen Bedarfs der Bevölkerung (zum Beispiel zum Abitur führende Schulen und Krankenhäuser). Oberzentren decken den höheren spezialisierten Bedarf der Bevölkerung (Fachhochschulen/ Universitäten, Spezialkliniken, Großkaufhäuser, etc.).

Zeitreihen **

Mit den Kaufkraftkennzahlen lassen sich in erster Linie regionale Vergleiche ziehen. Von Zeitreihenvergleichen ist in der Regel abzuraten, da sich Datenquellen, statistische Verfahren und Gebietszuschnitte der Verwaltungseinheiten ändern können. Die Kaufkraftkennzahlen sind Prognosewerte für das Jahr ihrer Ermittlung. Da die Michael Bauer Research GmbH die Vorjahreswerte der allgemeinen Kaufkraft aktualisiert, werden nur bei diesen Werten Zeitreihen und Wachstumsraten angegeben.

* Quelle: Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL), Hannover

** Quelle: Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg und CIMA Beratung + Management GmbH / BBE Handelsberatung GmbH, München

Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer Rhein-Neckar

L 1, 2, 68161 Mannheim

ihk.de/rhein-neckar

ihk@rhein-neckar.ihk24.de

Ansprechpartner:

André Trendl

Verkehr, Handel und Stadtentwicklung

Telefon: 0621 1709-192

E-Mail: andre.trendl@rhein-neckar.ihk24.de

Titelbild:

zamrznutitonovi via Gettyimages

Diagramme und Tabellen:

IHK Rhein-Neckar

Stand: Juni 2026

© Juni 2026 · Industrie- und Handelskammer Rhein-Neckar

Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck oder Vervielfältigung auf Papier und elektronischen Datenträgern sowie Einspeisung in Datennetze nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt erarbeitet und zusammengestellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts sowie für zwischenzeitliche Änderungen wird keine Gewähr übernommen.

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Rhein-Neckar erwirbt die Kaufkraftkennzahlen von der Michael Bauer Research GmbH, um ihren Mitgliedsunternehmen und Existenzgründern Informationen über die Konsumausgaben im IHK-Bezirk zugänglich zu machen.

IHK Rhein-Neckar

Haus der Wirtschaft Mannheim

L 1, 2

68161 Mannheim

Telefon: 0621 1709-0

Haus der Berufsbildung Mannheim

Walter-Krause-Straße 11

68163 Mannheim

Telefon: 0621 1709-0

Haus der Wirtschaft Heidelberg

Hans-Böckler-Straße 4

69115 Heidelberg

Telefon: 06221 9017-0

Haus der Wirtschaft Mosbach

Oberer Mühlenweg 1/1

74821 Mosbach

Telefon: 06261 9249-0

E-Mail: ihk@rhein-neckar.ihk24.de

ihk.de/rhein-neckar